

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

44/2013, 18. September 2013

INHALTSÜBERSICHT

| | |
|--|------|
| Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin | 1414 |
| Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin | 1443 |
| Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online der Freien Universität Berlin | 1453 |
| Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online der Freien Universität Berlin | 1480 |
| Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge | 1490 |

Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin am 23. April 2013 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 8 Inkrafttreten und Übergangbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Studienordnung regelt die Ziele, Inhalte und den Aufbau des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 23. April 2013.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), der forschungsorientiert ist.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs haben ein interdisziplinäres Verständnis

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat diese Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

von Regionen entwickelt und besitzen vertiefte und erweiterte fachspezifische Kenntnisse. Sie sind in der Lage, sich mit einzelnen Ländern und Regionen Lateinamerikas intensiv auseinanderzusetzen, verfügen über ein profundes Verständnis nationaler, transregionaler und globaler Prozesse und besitzen interkulturelle Kompetenzen angesichts wachsender globaler Verflechtungen. Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die gesellschaftlichen Transformationsprozesse sowie die Dynamiken und Verflechtungen Lateinamerikas in den sich verändernden globalen Kontexten und sind in der Lage, diese zu beurteilen. Sie können sich mit den einzelnen Nationen, Regionen und lokalen Lebenswelten Lateinamerikas auseinandersetzen und ihre strukturellen Entwicklungsprozesse sowie ihre kulturellen Dynamiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen. Sie sind befähigt, gesellschaftliche Transformationsprozesse und Dynamiken Lateinamerikas zu analysieren, zu interpretieren und in ihre jeweiligen Zusammenhänge einzuordnen. Sie können interdisziplinäre Problemstellungen analysieren und bearbeiten und nutzen dafür wissenschaftliche Theorien und Methoden der am LAI vertretenen Fächer. Sie sind zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigt. Die Absolventinnen und Absolventen haben je nach Wahl eines inhaltlichen Profils spezifische Kenntnisse in einem geisteswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, regionalwissenschaftlichen oder auf Genderfragen bezogenen Themenfeld erworben.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende interdisziplinäre Kenntnisse. Sie sind befähigt, sowohl transregionale als auch globale Prozesse sowie die Verdichtungen internationaler Beziehungen und die sich verändernden Weltbilder zu analysieren und zu beurteilen und dabei auch verantwortliche leitende Tätigkeiten zu übernehmen. Sie können in verschiedenen kulturellen Kontexten eigenständig wissenschaftlich arbeiten und diese Tätigkeit reflektieren und sind in der Lage, sich eigenständig Wissen anzueignen. Sie verfügen über ein hohes Maß an Handlungs- und Sozialkompetenz und sind damit in der Lage, sich auf einer theoretischen Ebene auch mit der Konstruktion von Geschlechterverhältnissen in transnationalen Kontexten auseinanderzusetzen und diese Kenntnisse in Forschung und Praxis anzuwenden. Sie besitzen ein analytisches Verständnis für kulturelle und sozioökonomische Differenzen in unterschiedlichen regionalen und historischen Kontexten und kennen diesbezüglich aktuelle Theorien sowie den entsprechenden Forschungsstand. Neben der Regionalkompetenz „Lateinamerika“ verfügen sie über interkulturelle Kompetenz, die ein Verständnis für nationale, transregionale und globale Prozesse erlaubt und zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten in verschiedenen kulturellen Kontexten und deren Reflexion befähigt.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Maßgabe der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen zur Aufnahme eines Promotionsstudiums sowie insbesondere für verantwortliche Funktionen in Berufsfeldern

inner- und außerhalb der Hochschule qualifiziert; zu den möglichen Tätigkeitsfeldern gehören:

- Universitäten, wissenschaftliche Institutionen,
- Institutionen der internationalen Zusammenarbeit,
- Einrichtungen des Auswärtigen Dienstes,
- internationale Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, entwicklungspolitische und zivilgesellschaftliche Institutionen,
- Erwachsenenbildung,
- Presse und Medien, Verlags- und Bibliothekswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Archive und Bibliotheken,
- Museen, Kulturinstitutionen, Kulturaustausch, interkulturelle Vermittlung und Beratung in Unternehmen sowie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen,
- Beratungstätigkeit,
- Stiftungen, Verbände etc.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Masterstudiengang vermittelt einen Überblick zu Lateinamerika aus der Perspektive der Disziplinen der Altamerikanistik/Kultur- und Sozialanthropologie, der Gender Studies, der Geschichte, der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas, der Politikwissenschaft sowie der Soziologie und der Ökonomie. Die Studentinnen und Studenten befassen sich mit Problemstellungen Lateinamerikas in ihrer geschichtlichen Dynamik und Bedingtheit. Der wandelnden Perzeption Lateinamerikas im globalen Kontext wird hierbei Rechnung getragen. Dabei problematisiert der Masterstudiengang Formen kultureller, sozioökonomischer und geschlechtsspezifischer Differenz in unterschiedlichen Kontexten und die Studierenden erlernen den Zugang zu verschiedenen Problemstellungen des lateinamerikanischen Kontinents. Hierbei werden Interpretationsansätze und Theorien zur lateinamerikanischen Transformation und Entwicklung sowie zur Repräsentation und den Verflechtungen des Kontinents dargestellt und zur Anwendung gebracht. Konzepte und Paradigmen der Lateinamerikaforschung spielen hierbei eine ebenso große Rolle wie das Erlernen und die kritische Perspektive auf die Theorien und Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften mit einem besonderen Fokus auf die Gender Studies. Der Masterstudiengang bietet dabei eine Profilierung in einem geisteswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, regionalwissenschaftlichen oder auf Genderfragen bezogenen Themenfeld an.

(2) Die Besonderheit des Masterstudiengangs liegt in der Verbindung von regionaler Expertise mit fachspezifischen Methoden sowie in der Gleichzeitigkeit von interdisziplinärer Kooperation, disziplinärer Vertiefung und internationaler Orientierung. Darüber hinaus setzen die Studentinnen und Studenten durch die Wahl eines Profil-

studienbereiches im Verlauf des Studiums ein fachliches Profil. Es wird interdisziplinäres und fachspezifisches Wissen verknüpft. Das Studium befasst sich mit fachübergreifenden Einblicken in gesellschaftliche Transformationsprozesse und Dynamiken in Lateinamerika unter Einbeziehung des erforderlichen theoretisch-methodischen Instrumentariums. Darüber hinaus werden aktuelle globale Theorien zu kulturellen, sozioökonomischen und geschlechtsspezifischen Differenzen sowie ein Überblick über die Forschungsentwicklung diskutiert. Der Masterstudiengang fördert eine Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Geschlechterverhältnissen; es werden Themen der Geschlechterkonstruktionen und Gleichstellungspolitiken, Konstruktionen von ethnisch-kultureller Differenz und ungleichen Zugriffsmöglichkeiten auf sozioökonomische Ressourcen sowie die Dynamik ihrer Veränderung und ihrer Wechselwirkungen bearbeitet. Darüber hinaus werden projektbezogene und interdisziplinäre Forschungsfragen entwickelt und diskutiert sowie Forschungs- und Auslandsaufenthalte wie Exkursionen, Feldforschungen und Praktika vor- und nachbereitet.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) gliedert sich in:

1. einen Kernbereich im Umfang von 30 LP,
2. einen Profilbereich im Umfang von 20 LP,
3. einen Wahlbereich im Umfang von 10 LP,
4. einen Bereich Forschungspraxis im Umfang von 30 LP und
5. die Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 30 LP.

(2) Im Kernbereich im Umfang von 30 LP sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. Modul K1: Kontexte und Begriffe der Lateinamerikaforschung (10 LP) und
2. Modul K2: Konstituierung Lateinamerikas (10 LP).
3. Weiter ist im Kernbereich eines der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:
 - a) Modul A1: Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung (10 LP),
 - b) Modul B1: Entwicklungstheorien- und -strategien (10 LP) oder
 - c) Modul D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies (10 LP).

(3) Es ist einer der folgenden Profilbereiche im Umfang von 20 LP zu absolvieren:

1. Profilbereich „Repräsentation und Verflechtung“; dieser kann nach der Wahl des Moduls A1 gemäß Abs. 2 Nr. 3 Buchst. a) gewählt werden. In diesem Profilbe-

reich sind zwei der folgenden drei Module zu wählen und zu absolvieren

- Modul A2: Literarisch-kulturelle Repräsentationen und Verflechtungen (10 LP) und/oder,
 - Modul A3: Lateinamerika in der Globalgeschichte (10 LP) und/oder
 - Modul A4: Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas (10 LP).
2. Profildbereich „Transformation und Entwicklung“; dieser kann nach der Wahl des Moduls B1 gemäß Abs. 2 Nr. 3 Buchst. b) gewählt werden. In diesem Profildbereich sind folgende zwei Module zu absolvieren:
- Modul B2: Aktuelle Konflikte in Lateinamerika (10 LP) und
 - Modul B3: Lateinamerika als Laboratorium der Moderne (10 LP).
3. Profildbereich „Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft“; dieser kann nach der Wahl des Moduls A1, B1 oder D1 gemäß Abs. 2 Nr. 3 Buchst. a) bis c) gewählt werden. In diesem Profildbereich ist zum einen folgendes Modul zu absolvieren:
- Modul C2: Konstituierung Brasiliens (10 LP)

Zum anderen ist eines der folgenden zwei Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul C3: Repräsentation und Verflechtung Brasiliens (10 LP) oder
 - Modul C4: Transformation und Entwicklung Brasiliens (10 LP)
4. Profildbereich „Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen“; dieser kann nach der Wahl des Moduls D1 gemäß Abs. 2 Nr. 3 Buchst. c) gewählt werden. In diesem Profildbereich sind folgende Module zu absolvieren:
- Modul D2: Geschlechterverhältnisse und Transformationsprozesse (10 LP) und
 - Modul D3: Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse (10 LP).

(4) Im Bereich Forschungspraxis im Umfang von 30 LP sind folgende Module zu absolvieren:

- die Module Projektmodul I (10 LP) und Wissenschaftspraxis I (20 LP) oder
- die Module Projektmodul II (10 LP) und Wissenschaftspraxis II (20 LP).

(5) Der Wahlbereich im Umfang von 10 LP dient der individuellen Ergänzung. Es können z. B. disziplinäre, sprachliche, theoretische, methodische, genderspezifische, regionale oder transregionale Kompetenzen ergänzt werden. Es bestehen folgende Wahlmöglichkeiten:

1. Eines der folgenden Module kann absolviert werden:
 - Modul: Übersetzungs- und Schreibwerkstatt (10 LP),
 - Modul: Indigene Sprachen (10 LP) oder

- Modul: Brasilianisches Portugiesisch für Studierende mit fortgeschrittener iberoromanischer Sprachkompetenz (10 LP).

2. Entsprechend dem von der ZE Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin in einem Einstufungstest festgestellten individuellen Eingangsniveau können aus dem Sprachangebot Portugiesisch des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) der Freien Universität Berlin Module im Umfang von 10 LP absolviert werden. Studentinnen und Studenten mit Spanischkenntnissen unterhalb der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) können ausgehend vom individuellen Eingangsniveau aus dem Sprachangebot Spanisch des Studienbereichs ABV Module im Umfang von 10 LP absolvieren.

3. Als Zusatzkompetenzen können zudem Module aus den Fachbereichen und Zentralinstituten der Freien Universität Berlin absolviert werden, sofern die Wählbarkeit aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studentin oder den Studenten des Masterstudiengangs zugesichert worden ist. Dies gilt ebenso für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist der Studentin oder dem Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben.

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer, die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module des Wahlbereichs gemäß Abs. 5 Nr. 2 und 3 wird auf die jeweilige Studienordnung verwiesen.

(7) Über den empfohlenen Verlauf unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§5

Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Grundkurse haben einführenden oder grundlegenden Charakter. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie von ihr moderierte Gespräche und Diskussionen zu grundlegenden Themen, Problemen oder Fragestellungen.

3. Seminare dienen der theoretischen Reflexion ausgewählter Fragestellungen und der vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen anhand von systematischen Fallstudien und/oder der Ausbildung von regional-, theorien- oder methodenbezogener Kompetenz. Sie haben das Ziel, die selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu fördern.
4. Projektseminare ermöglichen die eigenständige wissenschaftliche Arbeit und Recherche und dienen der individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzung (Entwicklung eigener Forschungsfragen und -designs). In den Projektseminaren werden neben der Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse Schlüsselqualifikationen wie Präsentationstechniken und -formen, Teamfähigkeit sowie Organisations- und Entscheidungskompetenz trainiert. Sie dienen auch der Betreuung von Exkursionen.
5. Kolloquien dienen der Einübung des konstruktiv-kritischen interdisziplinären Dialogs. Sie behandeln in der Regel aktuelle Forschungsarbeiten und -fragen und setzen sich mit ihnen im Hinblick auf die Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen kritisch auseinander. Sie dienen der Verfeinerung der Methoden- und Theoriekompetenz. Neben der Diskussion und Analyse aktueller Konflikte und laufender Forschungsarbeiten und -projekte dienen Kolloquien der besseren Strukturierung der eigenen Arbeit sowie der Intensivierung des Austauschs zwischen den Studentinnen und Studenten. Die Teilnahme an einem Kolloquium ist zur Begleitung der Masterarbeit obligatorisch.
6. E-Learning unterstützt das modularisierte Studienprogramm in der Vorbereitungsphase (Kursauswahl, Lehrmaterialentwicklung), in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Kursevaluierung, Transferunterstützung). In der Kombination von Online-Studium und Präsenzstudium wird die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten des gemeinsamen Lernens verbunden. Zugleich wird eine gemeinsame Lernsituation mit Lehrenden und Studentinnen und Studenten an lateinamerikanischen Partneruniversitäten geschaffen.
7. Übungen dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebiets und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Arbeitstechniken. Die Studentin oder der Student lernt, eine Aufgabe selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Oft dienen Übungen dem vielseitigen Durchdenken in Variationen, um das Verständnis zu erweitern. Die vorrangigen Arbeitsformen sind das Üben von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen, vertiefenden Gesprächen sowie Gruppenarbeit und die praktische Einübung von fachspezifischen Fertigkeiten. Die Lehrkraft leitet die Tätigkeiten an und kontrolliert sie.

§ 6

Auslandsstudium

(1) Der Studentin oder dem Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf den Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Das Lateinamerika-Institut unterstützt die Studentin oder den Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 3. Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 7

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Professorinnen und Professoren, die Veranstaltungen anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Weiterhin wird empfohlen, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit der Studiengangskoordination zu besprechen.

(3) Eine obligatorische Profilberatung durch die Profilverantwortlichen findet zu Beginn des 1. Fachsemesters statt.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 25. Januar 2005 (FU-Mitteilungen 57/2005), geändert am 15. August 2006 (FU-Mitteilungen 71/2006) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatriku-

liert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss, soweit erforderlich, über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- den/die Verantwortliche/n des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive und – wenn gefordert – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

1. Kernbereich

| Modul K1: Kontexte und Begriffe der Lateinamerikaforschung | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student kann Schlüsselkonzepte und zentrale Begrifflichkeiten in ihrer Bedeutung für die lateinamerikanische Selbstreflexion und Identitätskonstitution analysieren sowie den wissenschaftlichen Beitrag von diskurskonstituierenden Texten und Debatten der Lateinamerikaforschung in historischer und aktueller Perspektive und unter Berücksichtigung ihrer Entstehens- und sich verändernden Verwendungskontexte verstehen und einordnen. Zudem verfügt sie oder er über interdisziplinäre und fachwissenschaftliche Text- und Theoriekompetenz. | | | |
| Inhalte: Es werden Schlüsseltexte und zentrale Begrifflichkeiten der Lateinamerikaforschung in ihrer historischen Entwicklung behandelt und in ihrer unterschiedlichen disziplinären Verwendung in interdisziplinärer Perspektive dargestellt. Zudem werden beispielhaft historische und interdisziplinäre Zirkulationsdynamiken von Begriffen diskutiert und die Transformation ihrer Bedeutung in sich verändernden Kontexten veranschaulicht. Es erfolgt ein kritischer Überblick über die verschiedenen Ansätze der Gesellschafts- und Kulturanalyse sowie der Textinterpretation und der Geschlechterforschung. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul K2: Konstituierung Lateinamerikas | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student verfügt über fundierte Kenntnisse der historischen Konstituierung Lateinamerikas sowie wesentlicher Interpretationsansätze. Diese werden aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven beleuchtet und in einen größeren interdisziplinären Kontext eingeordnet. Darüber hinaus verstehen die Studentinnen und Studenten Theorien sowie exemplarische Forschungsansätze zur lateinamerikanischen Entwicklung von den präkolumbischen Epochen über die Kolonialzeit und die Staats- und Nationenbildung bis hin zur Gegenwart und wenden diese an. Sie besitzen die Fähigkeit zur prozessorientierten Forschung durch den kritischen Umgang mit unterschiedlichen Formen von Quellen und Darstellungen und verfügen über eine wissenschaftliche Recherche- und Präsentationskompetenz. | | | |
| Inhalte: Es werden Interpretationsansätze und Theorien zur lateinamerikanischen Entwicklung von den präkolumbischen Epochen über die Kolonialzeit bis hin zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung kultureller Dynamiken, sozioökonomischer Transformationen und genderspezifischer Aspekte in ihrem jeweiligen historischen Kontext behandelt. Zudem werden exemplarische Ansätze der sozial- und kulturwissenschaftlichen, insbesondere der kultur-anthropologischen und historischen Forschung diskutiert. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion, Kurzpräsentationen | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Gruppenarbeit, Diskussion | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Beginn jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul A1: Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student kennt kulturelle Repräsentationsformen und ihre Verflechtungen in und in Bezug auf Lateinamerika. Sie oder er kennt wesentliche theoretische und methodische Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft und/oder Kultur- und Sozialanthropologie und/oder der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas. Die Studentinnen und Studenten können deren erkenntnistheoretische Grundlagen forschungsgeschichtlich einordnen und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, ausgewählte theoretische Ansätze und Methoden einzuschätzen, anzuwenden und auf Fallbeispiele zu übertragen. Die Studentin oder der Student hat die Fähigkeit, vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten ein eigenes Erkenntnisinteresse zu entwickeln, aus historischer und/oder literaturwissenschaftlicher und/oder kultur- und sozialanthropologischer Perspektive erste Forschungsfragen zu formulieren und adäquate analytische Perspektiven auszuwählen und zu präsentieren. | | | |
| Inhalte: Die Studentin oder der Student wird in grundlegende Forschungsansätze der Geschichtswissenschaft und/oder Kultur- und Sozialanthropologie und/oder Literaturwissenschaft mit besonderem Fokus auf Repräsentation und Verflechtung in und in Bezug auf Lateinamerika eingeführt. Die Studentin oder der Student erlernt eine Auswahl disziplinär verorteter theoretischer und methodischer Grundlagen und erhält einen Einblick in interdisziplinäre Perspektiven. Die Studentin oder der Student erlernt Auswertungs- und Interpretationsstrategien und wird über konkrete Übungen auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet. Sie oder er erwirbt so einen praxisorientierten Einblick in die spezifischen Erkenntnisinteressen und Herangehensweisen der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer und erlernt gute wissenschaftliche Praxis. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch und/oder Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul B1: Entwicklungstheorien und -strategien | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt die Fähigkeit, transformations- und entwicklungstheoretische Fragestellungen zu analysieren und Begriffe wie „Entwicklung“ kritisch nach ihren Annahmen in mündlicher und schriftlicher Form zu hinterfragen. Zusammenhänge globaler wirtschafts- und sozialpolitischer Prozesse und verschiedene Ansätze der internationalen (Wirtschafts-)Politik können mit Hilfe eines erlernten ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Grundverständnisses erschlossen und im Rahmen eigener Seminarleistungen beurteilt werden. Auf der Grundlage regionenspezifischer Kenntnisse kann die Studentin oder der Student unterschiedliche Entwicklungstheorien und -modelle eigenständig klassifizieren. Nach Abschluss des Moduls kann die Studentin oder der Student wichtige Epochen von Entwicklungsstrategien und der Entwicklungspolitik sowie ihre institutionellen Praktiken systematisch benennen, diese mit ökonomischen Modellen und sozialwissenschaftlichen Konzepten und deren Grundannahmen analytisch vergleichen und die Auswirkungen eigenständig beurteilen. Sie oder er beherrscht Methoden der Analyse ökonomischer und politischer Ideen und beherrscht die sozialwissenschaftlichen Methoden, um kleinere Fallstudien zu verfassen. | | | |
| Inhalte: Die Studentin oder der Student erhält einen Überblick über Theorien der sozialwissenschaftlichen und ökonomischen Transformations- und Entwicklungsforschung. Deren politische Implikationen und institutionelle Umsetzungen werden analysiert. Im Mittelpunkt steht die Analyse nationaler und internationaler makroökonomischer Aspekte und ihrer Interaktion mit der politischen Sphäre auf nationaler und regionaler Ebene. Die Studentin oder der Student untersucht politische und ökonomische Ansätze zur Bearbeitung entwicklungstheoretischer Fragestellungen sowie deren politische und gesellschaftliche Rückbezüge. Sie oder er erlangt Kenntnis über die Instrumente zur Umsetzung von Gender-Mainstreaming im nationalen und internationalen Kontext. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Wahlpflichtvorlesung | 2 | Diskussion, Kurzpräsentation | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Rollenspiel | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student verfügt über Kenntnisse in den Methoden der interdisziplinären Geschlechterforschung. Sie oder er ist in der Lage, quantitative und qualitative Daten aus einer Genderperspektive zu analysieren, diese kritisch zu bewerten und selbstständig darzustellen. Die Studentin oder der Student kann sozial- und geisteswissenschaftliche Methoden für Forschungsvorhaben auswählen und auf eigene Projekte anwenden. Zudem verfügen sie über fundierte Kenntnisse in der interdisziplinären Debatte der Genderkategorie(n) und ein analytisches Verständnis der zentralen Fragestellungen und Konzepte der Geschlechterforschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften. | | | |
| Inhalte: Die Studentin oder der Student wird in die Methoden der interdisziplinären Geschlechterforschung eingeführt. Es werden sowohl geistes- als auch sozialwissenschaftliche Methoden thematisiert, die mittels einer Genderperspektive erweitert wurden und werden und Grundlagen der Wissenschaftskritik vermittelt, anhand derer eine gendersensibilisierte Epistemologie entwickelt wurde. Mittels unterschiedlicher (inter-)disziplinärer Paradigmen werden spezifische methodologische Anwendungen fokussiert und evaluiert. Zudem setzt sich die Studentin oder der Student kritisch mit zentralen Begriffen sowie theoretischen Ansätzen der Geschlechterforschung auseinander und ist in der Lage, verschiedene Konstruktionen von Geschlechterstereotypen und normative Geschlechterrollenbilder ihren jeweiligen historischen Entstehungskontexten zuzuordnen sowie sozial- oder geisteswissenschaftliche Debatten aus einer Genderperspektive zu analysieren. Dem Verhältnis zwischen Erkenntnisinteresse und Methodenwahl sowie der (Selbst-)Reflexion der Forschenden wird hierbei besondere Aufmerksamkeit zuteil. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Wahlpflichtvorlesung | 2 | Diskussion, Kurzpräsentation | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Workshops, Gruppenarbeiten, Fallanalysen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

2. Wahlbereich

| Modul: Indigene Sprachen Lateinamerikas | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Professur Kulturanthropologie | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student ist befähigt zum Umgang mit indigenen Sprachsystemen Lateinamerikas, deren Grammatik und Struktur stark von einem eurozentristischen Verständnis von Sprache abweichen können. Darüber hinaus ist sie oder er in der Lage, die erlernten Sprachen für die eigene empirische Forschung zu nutzen. | | | |
| Inhalte: Im Fokus des Moduls stehen die Grammatik und das Vokabular kolonial überlieferter und/oder rezenter indigener Sprachen. Die Studentin oder der Student arbeitet mit Texten und anderen Medien und erlernt die Aussprache. Zudem erhält sie oder er Einblicke in diejenigen kulturellen Prozesse und Praktiken, die durch Sprache, Schrifttext und Sprachverhalten zum Ausdruck kommen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Praxisseminar | 2 | Diskussion, Kurzpräsentationen, Gruppenarbeiten | Präsenzzeit 60 |
| | | | Vor- und Nachbereitung 120 |
| Praxisseminar | 2 | | Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Indigene Sprache Lateinamerikas | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Beginn jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien, Bachelorstudiengang Sozial- und Kulturanthropologie | |

| Modul: Brasilianisches Portugiesisch für Studierende mit fortgeschrittener ibero-romanischer Sprachkompetenz | | | |
|---|--|--|-------------------------------------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| Die Studentin oder der Student beherrscht die vier Grundfertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) in Brasilianischem Portugiesisch auf der Niveaustufe B 1.1 GER. | | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentin oder der Student kann Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie oder er kann die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. 2. Hören: Die Studentin oder der Student versteht genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt, es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation kann sie oder er die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird. 3. Sprechen: Die Studentin oder der Student ist imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre oder seine Meinung mitzuteilen. Sie oder er kann die Hauptaussagen von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie oder er sich dabei auf ihre bzw. seine Notizen beziehen kann. 4. Schreiben: Die Studentin oder der Student ist in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten und persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin kann sie oder er einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwendet sie oder er Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text. 5. Strategien: Die Studentin oder der Student kann komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie oder er kann unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie oder er kann spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie oder er erweitert die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer oder seiner Texte. | | | |
| Inhalte: | | | |
| Die Studentin oder der Student erlernt Elemente des Grundwortschatzes, der Basisgrammatik, der Sprechfertigkeit sowie des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen und arbeitet mit verschiedenen Textsorten des Brasilianischen Portugiesisch. Sie oder er liest Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Meldungen, Mitteilungen, Standardbriefe, Geschichten und Erzählungen, einfache Sachtexte und hört Alltagsgespräche, kurze Erzählungen, einfache wissenschaftliche Präsentationen. | | | |
| Sie oder er äußert sich mündlich in Alltagsgesprächen und beteiligt sich an Diskussionen zu vertrauten Themen. Sie oder er lernt zudem, schriftliche Anfragen zu stellen und zu beantworten sowie einen tabellarischen Lebenslauf, Erlebnis schilderungen, Geschichten, Berichte und Zusammenfassungen, Briefe und E-Mails zu verfassen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Sprachpraktische Übung | 4 | Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit | Präsenzzeit 120 |
| Sprachpraktische Übung | 4 | | Vor- und Nachbereitung 150 |
| | | | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul: Übersetzungs- und Schreibwerkstatt | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student ist in der Lage, ihre oder seine Sprachkenntnisse in der Muttersprache und in der Fremdsprache (Deutsch, Spanisch, Brasilianisches Portugiesisch) sowie ihre oder seine translatorische Kompetenz in der Erarbeitung von Übersetzungen sowie in der Produktion wissenschaftlicher Texte kritisch und reflektiert anzuwenden. | | | |
| Inhalte: Auf der Basis einer sehr guten muttersprachlichen wie fremdsprachlichen Kompetenz erwirbt die Studentin oder der Student ein Verständnis für Textsorten, insbesondere für wissenschaftliche bzw. literarische Texte. Sie oder er gewinnt im Umgang mit diesen translatorische Kompetenzen sowie Kenntnisse der Textkonventionen in der spanisch- und portugiesischsprachigen Textproduktion. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Übung | 2 | Übungen, Diskussionen, Kurzpräsentation | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Übung | 2 | Übungen, Diskussionen, Kurzpräsentation | Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Unregelmäßig | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

3. Profildbereich A „Repräsentation und Verflechtung“

| Modul A2: Literarisch-kulturelle Repräsentationen und Verflechtungen | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt vertiefte Kenntnisse über literaturgeschichtliche Entwicklungen sowie über literatur- und kulturtheoretische Diskussionen in Lateinamerika. Sie oder er kann ausgewählte Themenfelder literatur- und kulturwissenschaftlich diskutieren und analysieren und verfügt über Kenntnisse zur Aufarbeitung des Forschungsstandes. Die Studentin oder der Student verfügt über vertiefte Kenntnisse in Hinblick auf textwissenschaftliche und kultursemiotische Theorien und Methoden und kann diese auf literarische Repräsentationen sowie auf weitere kulturelle Zeichensysteme anwenden. Schließlich besitzt sie oder er die Fähigkeit, vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig zu forschen, d. h. literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen zu entwickeln, adäquate analytische Perspektiven auszuwählen, eine eigenständige Argumentation zu entwickeln, den Prozess und die Ergebnisse der eigenen Forschung zu erklären und zu präsentieren. | | | |
| Inhalte: Der Studentin oder dem Studenten wird anhand eines ausgewählten historischen oder zeitgenössischen Themengebietes aus dem Bereich der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas ein exemplarischer Überblick über thematische Aspekte, über die Charakteristika der aktuellen Forschungsdiskussion, über theoretische Hintergründe und die verschiedenen möglichen Verfahrensweisen zum selbstständigen Umgang mit einem komplexen Thema der Literatur- und/oder Kulturwissenschaft gegeben. Hinzu kommt die eigenständige Interpretation und Analyse literarischer Texte sowie weiterer kultureller Repräsentationsformen anhand einer bestimmten Fragestellung und die Umsetzung in ein eigenes kleines Forschungsprojekt unter Aufarbeitung des Forschungsstandes. Schließlich erlernt die Studentin oder der Student Präsentationstechniken und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten (Rezensionen, Hausarbeit). | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch und/oder Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul A3: Lateinamerika in der Globalgeschichte | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Lateinamerikas und Ansätze der Globalgeschichte anhand ausgewählter Themenfelder. Sie oder er verfügt außerdem über Kenntnisse zur Aufarbeitung des Forschungsstandes zu einer historischen Fragestellung sowie die Auswertung und Interpretation diesbezüglich relevanter Quellenbestände. Dabei kann die Studentin oder der Student verschiedene methodische Ansätze, insbesondere der transnationalen und vergleichenden Geschichte, einordnen und auf empirische Fallbeispiele anwenden. Schließlich besitzt sie oder er die Fähigkeit, vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig zu forschen, d. h. historische Fragen zu entwickeln, adäquate analytische Perspektiven auszuwählen, eine eigenständige Argumentation zu entwickeln, den Prozess und die Ergebnisse der eigenen Forschung zu erklären und zu präsentieren. | | | |
| Inhalte: Der Studentin oder dem Studenten wird ein Überblick über eine Teilepoche oder ein Themengebiet der Geschichte Lateinamerikas anhand des aktuellen Forschungsstands vermittelt. Hinzu kommt die Erschließung, Auswertung und Interpretation relevanter Quellenbestände, die umfassende Aufarbeitung des Forschungsstandes zu einem bestimmten Thema sowie die Umsetzung eines kleinen Forschungsprojekts. Schließlich erlernt die Studentin oder der Student Präsentationstechniken und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten (Rezensionen, Hausarbeit). | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch und/oder Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien, Masterstudiengang Global History | |

| Modul A4: Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas | | | |
|---|--|---|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt vertiefte Kenntnisse über die Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas und somit über Ansätze zu lokal-globalen soziokulturellen Dynamiken in ihren transregionalen und sich zeitlich transformierenden Dimensionen. Sie oder er ist damit in der Lage, eine eigene Forschungsfrage, die für eine ausgewählte aktuelle Debatte in diesem Feld relevant ist, zu formulieren. Die Studentin oder der Student versteht es, die Forschungsfrage durch Anwendung eines theoretischen und methodischen Ansatzes zu soziokulturellen Dynamiken und medialen Repräsentationen, die die präkoloniale oder die Kolonialzeit und/oder die Gegenwart betreffen, zu bearbeiten. Durch die Konzeptionalisierung eines Forschungsprojekts zu einem Thema der Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas, die differenzierte Analyse und die Präsentation erster Ergebnisse ist die Studentin oder der Student befähigt, eine empirische Forschungs- oder Theoriearbeit im In- oder Ausland eigenständig durchzuführen. | | | |
| Inhalte: Das Modul vermittelt anhand von Fallstudien und Vergleichen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte theoretische Debatten und multimethodische Zugänge in einem Themenfeld der Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas. Die Studentin oder der Student lernt die ethnohistorischen, ethnolinguistischen, ethnologischen und medienethnologischen Arbeitstechniken, die für ausgewählte Forschungsfragen relevant sind, anzuwenden und somit soziale Handlungen von Menschen, Narrativen, Texten, Objekten, Bildern und Filmen zu erschließen. Sie oder er lernt, Forschungsfragen mit Blick auf globale Transformationsprozesse, transregionale Verflechtungen, lokale Aneignungen von Kultur und Sozialstruktur sowie Machtkategorien wie Ethnie, Klasse und Gender zu lösen. Das Modul vermittelt die Entwicklung relevanter Forschungsfragen, deren theoretische Fundierung, die Auswahl von geeigneten Methoden sowie die Analyse und die interpretative Auswertung bis hin zur Präsentation erster Ergebnisse. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur, praktische Übungen zum Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden: Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Übung | Präsenzzeit 60 |
| Hauptseminar | 2 | | Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

4. Profildbereich B „Transformation und Entwicklung“

| Modul B2: Aktuelle Krisen und Konflikte in Lateinamerika | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls B1: Entwicklungstheorien und -strategien oder gleichwertige Kompetenzen | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student hat die Fähigkeit, aktuelle Krisen und Konflikte in Lateinamerika theoretisch und empirisch zu erfassen. Sie oder er kann die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und sozial-ökologischen Transformationsprozesse der lateinamerikanischen Länder sowohl in ihrem jeweiligen lokalen als auch in ihrem historischen und globalen Kontext mit Hilfe der erlernten theoretischen Ansätze analysieren. Sie oder er hat Kenntnis der Organisationen und Prozesse im internationalen Krisenmanagement und kann die dahinter liegenden theoretisch-konzeptionellen Vorstellungen methodisch systematisch analysieren und bestimmen. | | | |
| Inhalte: Im Zentrum steht die Analyse gegenwärtiger Krisen und Konflikte in Lateinamerika unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung und ihrer Einbindung in globale Kontexte. In den Veranstaltungen lernt die Studentin oder der Student die kritische Betrachtung der lokalen Anwendungen von entwicklungspolitischen und -strategischen Ansätzen in lateinamerikanischen Ländern. Die Bedeutung internationaler Interventionen sowie demokratietheoretischer Grundlagen werden dabei vermittelt. Die Studentin oder der Student erlernt die Analyse von Organisationen und Prozessen des Umgangs mit Krisen internationalen Krisenmanagements. Die Untersuchung der Rolle von sozialen Bewegungen und Öffentlichkeiten im Kontext der Demokratisierungsprozesse wird unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse und kultureller Differenzen in den Veranstaltungen erlernt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Wahlpflichtvorlesung | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Gruppenarbeit, Methodenübung, Gruppendiskussion | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch, Spanisch, Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul B3: Lateinamerika als Laboratorium der Moderne | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: | | | |
| <p>Die Studentin oder der Student ist für eine forschungsnahe Tätigkeit qualifiziert und hat die erforderlichen methodischen Kenntnisse, um selbstständig eine empirische Länderstudie zu verfassen. Es können Daten und Informationen erschlossen, eigenständig aufbereitet und beurteilt werden. Sie hat ihr oder er hat sein methodisches Wissen um die wissenschaftliche Aufbereitung eines selbst gewählten Themas erweitert und kann das Thema umfassend darstellen. Die Studentin oder der Student besitzt die Kompetenz, ihr oder sein Thema zu präsentieren und sich in einer Diskussion, mit dem von ihr oder ihm erarbeiteten Thema auseinanderzusetzen und dieses weiter zu entwickeln. Die Studentin oder der Student kann die komplexen Phänomene lateinamerikanischer Modernen mit empirischen Methoden erschließen und zu tragfähigen Aussagen durch ihre Untersuchungen gelangen. Sie oder er kann diese auch gegenüber konträren Ansichten fundiert vertreten.</p> | | | |
| Inhalte: | | | |
| <p>Die Studentin oder der Student untersucht kritisch die verschiedenen theoretischen Konzepte und Ausprägungen der Moderne in ihrer jeweiligen Fassung und in deren Fragmentierungen in Lateinamerika in Geschichte und Gegenwart. Hierzu erweitert sie ihr oder er sein methodisches Repertoire durch das Erlernen aktueller Trends bei den Methoden empirischer Sozialforschung und erlernt die methodischen Grundlagen zur Erstellung einer empirischen Länderstudie. Die Studentin oder der Student entwickelt durch ihre oder seine eigenständige Arbeit in Gruppen ein Verständnis der strukturellen Heterogenität lateinamerikanischer Wirtschaften (Familien-, Geld- und Staatswirtschaft; informeller Sektor). Im Zentrum steht die Analyse von Exklusions- und Inklusionsmechanismen der lateinamerikanischen Moderne, wie Gewalt, begrenzte Staatlichkeit bzw. fehlende Rechtsstaatlichkeit, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit, soziale Ungleichheit u. a., welche durch empirische Methoden der Sozialforschung erschlossen werden können. Ziel ist es, eine kritische Betrachtung institutioneller Lösungsansätze (z. B. Sozialpolitiken, Mikrofinanzen) zu entwickeln.</p> | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Wahlpflichtvorlesung | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Projektseminar | 2 | Workshops, Gruppenarbeit | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

5. Profildbereich C „Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft“

| Modul C2: Konstituierung Brasiliens | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student verfügt über Kenntnisse der Geschichte Brasiliens unter besonderer Berücksichtigung der Veränderung transregionaler Beziehungen sowie der nachkolonialen Ideengeschichte. Sie oder er besitzt die Fähigkeit zur kritischen Interpretation und kontextuellen Einordnung paradigmatischer Texte aus verschiedenen Epochen, die das brasilianische <i>“nation building“</i> rekonstruieren. Dazu beherrscht sie oder er die Grundbegriffe, die zur Beschreibung und Analyse des brasilianischen Konstituierungsprozesses herangezogen werden. | | | |
| Inhalte: Es werden Schlüsseltexte und Begrifflichkeiten der brasilianischen Wissens- und Kulturproduktion vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart thematisiert und die brasilianische Rezeption und Verarbeitung der europäischen und angelsächsischen Theorieproduktion behandelt. Die Studentin oder der Student lernt zudem, verschiedene historische Etappen der transregionalen Einbindung und Entwicklung zu analysieren. Schließlich erlernt die Studentin oder der Student Präsentationstechniken und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten (z. B. Rezensionen, Hausarbeit). | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion, Kurzreferate | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Gruppenarbeiten, Präsentationen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul C3: Repräsentationen und Verflechtungen Brasiliens | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt vertiefte Kenntnisse über literatur- bzw. kulturwissenschaftliche und/oder geschichtswissenschaftliche und/oder anthropologische Diskussionen in Brasilien. Sie oder er kann ausgewählte Themenfelder der Literatur und/oder der Geschichte und/oder der Anthropologie diskutieren und analysieren und verfügt über Kenntnisse zur Aufarbeitung des Forschungsstandes. Schließlich besitzt sie oder er die Fähigkeit, vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdebatten und eigener Erkenntnisinteressen selbstständig zu forschen, d. h. literatur- und kulturwissenschaftliche und/oder anthropologische und/oder geschichtswissenschaftliche Fragen im brasilianischen Kontext zu entwickeln, adäquate analytische Perspektiven auszuwählen, eine eigenständige Argumentation zu entwickeln, den Prozess und die Ergebnisse der eigenen Forschung zu erklären und zu präsentieren. | | | |
| Inhalte: Der Studentin oder dem Studenten wird anhand eines ausgewählten historischen oder zeitgenössischen Themengebietes aus dem Bereich der Literaturen und Kulturen und/oder der Geschichte und/oder der Anthropologie Brasiliens ein exemplarischer Überblick über thematische Aspekte, über die Charakteristika der aktuellen Forschungsdiskussion, über theoretische Hintergründe und die verschiedenen möglichen Verfahrensweisen zum selbstständigen Umgang mit einem komplexen Thema gegeben. Hinzu kommt die eigenständige Entwicklung und Bearbeitung einer bestimmten Fragestellung und die Umsetzung in ein eigenes kleines Forschungsprojekt unter Aufarbeitung des Forschungsstandes zu Brasilien. Schließlich erlernt die Studentin oder der Student Präsentationstechniken und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten (Rezensionen, Hausarbeit). | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch und/oder Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul C4: Transformation und Entwicklung Brasiliens | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student kann die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und sozial- ökologischen Transformationsprozesse Brasiliens sowohl in ihrem jeweiligen lokalen als auch in ihrem historischen und globalen Kontext mit Hilfe der erlernten theoretischen Ansätze analysieren. Sie oder er hat Kenntnis der Organisationen und Prozesse im internationalen Krisenmanagement und kann die dahinter liegenden theoretisch-konzeptionellen Vorstellungen methodisch systematisch analysieren und bestimmen. Es können Daten und Informationen erschlossen, eigenständig aufbereitet und beurteilt werden. Sie hat ihr oder er hat sein methodisches Wissen um die wissenschaftliche Aufbereitung eines selbst gewählten Themas erweitert und kann das Thema umfassend darstellen. | | | |
| Inhalte: In den Veranstaltungen lernt die Studentin oder der Student die kritische Betrachtung der lokalen Anwendungen von entwicklungspolitischen und -strategischen Ansätzen in Brasilien. Die Bedeutung internationaler Interventionen sowie demokratietheoretischer Grundlagen werden dabei vermittelt. Die Untersuchung der Rolle von sozialen Bewegungen und Öffentlichkeiten im Kontext der Demokratisierungsprozesse wird unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse und kultureller Differenzen erlernt. Die Studentin oder der Student untersucht kritisch die verschiedenen theoretischen Konzepte und Ausprägungen der Moderne in ihrer jeweiligen Fassung und in deren Fragmentierungen in Lateinamerika in Geschichte und Gegenwart. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Wahlpflichtvorlesung | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Gruppenarbeit, Methodenübung, Gruppendiskussion, Workshops | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch und/oder Spanisch und/oder Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

6. Profilbereich D „Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen“

| Modul D2: Geschlechterverhältnisse und Transformationsprozesse | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies oder gleichwertige Kompetenzen | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student ist in der Lage, unterschiedliche Transformations- und Entwicklungsansätze zu benennen und aus einer Genderperspektive zu beurteilen. Sie oder er analysiert transnationale Thematiken und globale Phänomene, die im Zusammenhang mit Geschlechterverhältnissen und Transformationsprozessen stehen, in einem interdisziplinären Rahmen und hat kritische Perspektiven auf Begriffe und Phänomene entwickelt. Sie oder er versteht komplexe gesellschaftlich-kulturelle, ökonomische und politische Transformationsprozesse in Lateinamerika aus einer theoriegeleiteten Genderperspektive. Sie oder er analysiert soziale und kulturelle Transformationsprozesse aus einer Genderperspektive, die in engem Zusammenhang mit symbolischen Prozessen diskursiver und imaginärer Konstruktionen stehen. | | | |
| Inhalte: Die Studentin oder der Student erlernt die Grundbegriffe der Transformations- und Entwicklungsforschung in Zusammenhang mit Gender Studies und setzt sich mit verschiedenen Transformations- und Entwicklungsbegriffen auseinander. Zudem werden die Herausbildung der Frauenbewegungen sowie feministischer und Queer-Bewegungen und deren Interventionen in die politischen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse in Lateinamerika diachronisch fokussiert. Eine besondere Rolle sollen Aspekte (nachhaltiger) wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklung und auch alternativer postkolonialer Transformations- und Entwicklungskonzepte spielen. Transnationale Prozesse werden insbesondere auf ihre Genderdimension hin untersucht und die Zusammenhänge zwischen regionalen und lokalen Entwicklungspolitiken sowie der zunehmenden Feminisierung der Armut und der Migration kritisch herausgearbeitet. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion, Kurzreferate | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Hauptseminar | 2 | Workshops, Gruppenarbeiten, Diskussion | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul D3: Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse | | | |
|---|--|--|--------------------------------------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student versteht Begriffe von Interkulturalität und Transkulturalität im Kontext trans- und postnationaler Repräsentationen und Verflechtungen und fokussiert deren Theorien, insbesondere die der <i>Postcolonial Studies</i> und der Dekolonialität. Sie oder er analysiert Geschlechterverhältnisse und kulturelle Praktiken in den sozialen und symbolischen Räumen Lateinamerikas sowie der Diaspora und analysiert aus dieser Perspektive Phänomene im Bereich Interkulturalität und Transnationalität. Zudem wendet sie oder er die Analysekatogorien Geschlecht sowie <i>kulturelle, sozioökonomische und koloniale Differenz</i> zum Verständnis transkultureller Dynamiken an. Darüber hinaus rekonstruiert sie oder er transnationale Räume, indem sie oder er zeitliche und räumliche Wissensbewegungen aus einer vergleichenden Perspektive beurteilt. | | | |
| Inhalte: Es findet eine Diskussion und Überprüfung grundlegender Theorien, insbesondere der Postcolonial Studies und der Dekolonialität in ihrem Beitrag zu Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnissen sowie eine Reflexion der Geschlechterverhältnisse im sozialen, kulturellen und symbolischen Raum Lateinamerikas statt. Die Studentin oder der Student diskutiert zudem die Zusammenhänge von Interkulturalität und Transnationalismus und analysiert transkulturelle Dynamiken anhand der Kategorien von Geschlecht sowie kultureller, sozioökonomischer und kolonialer Differenz in ihren wechselseitigen Beziehungen. Es erfolgen auf diesen Grundlagen Untersuchungen des globalen, transnationalen Raums anhand der Verflechtungen von Wissensformen, Praktiken, Bildern und Repräsentationen in kulturellen, religiösen und soziopolitischen Kontexten. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion, Kurzreferate | Präsenzzeit 60 |
| Hauptseminar | 2 | | Vor- und Nachbereitung 120 |
| | | | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

7. Forschungspraxisbereich

| Modul: Projektmodul I | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangskoordinator/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student kennt die für die Lateinamerikaforschung relevanten und aktuellen Forschungsdebatten. Sie oder er ist in der Lage, selbstständig eigene Fragestellungen für eine empirische Forschung oder eine theoretische Auseinandersetzung zu erarbeiten, die bei einem Forschungs- oder Praktikumsaufenthalt im Rahmen des Wissenschaftspraxismoduls I weiterverfolgt wird. Sie oder er verfügt über eine hohe interkulturelle Kompetenz und kann auch in verschiedenen kulturellen Kontexten eigenständig wissenschaftlich arbeiten und diese Tätigkeit reflektieren. | | | |
| Inhalte: Dieses zeitlich kompakt strukturierte Modul dient der Begleitung, Aufarbeitung und Rezeption aktueller Forschungsdebatten in und zu Lateinamerika. Es findet eine Entwicklung, Diskussion und Bearbeitung projektbezogener und interdisziplinärer Forschungsfragen statt. In diesem interdisziplinären Forum zur Vorbereitung der Masterarbeit werden verschiedene Theorieansätze sowie Methoden der empirischen Sozialforschung vertieft. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Praxisseminar | 4 | Blockseminar, E-Learning | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul: Projektmodul II | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangskoordinator/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student kennt die für die Lateinamerikaforschung relevanten und aktuellen Forschungsdebatten. Sie oder er ist in der Lage, selbstständig eigene Fragestellungen im Rahmen einer theoretischen Auseinandersetzung sowie innerhalb eines Projektes zu erarbeiten. Zudem kann sie oder er auch in verschiedenen kulturellen Kontexten wissenschaftlich eigenständig arbeiten und diese Tätigkeit reflektieren. Sie oder er verfügt über eine hohe interkulturelle Kompetenz und kann auch in verschiedenen kulturellen Kontexten eigenständig wissenschaftlich arbeiten und diese Tätigkeit reflektieren. | | | |
| Inhalte: Das Modul dient zur Begleitung, Aufarbeitung und Rezeption aktueller Forschungsdebatten in und zu Lateinamerika. Es findet eine Entwicklung, Diskussion und Bearbeitung projektbezogener und interdisziplinärer Forschungsfragen statt. In diesem interdisziplinären Forum zur Vorbereitung der Masterarbeit werden verschiedene Theorieansätze sowie Methoden der empirischen Sozialforschung vertieft. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Praxisseminar | 2 | Workshop, Diskussion, E-Learning | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Praxisseminar | 2 | Workshop, Diskussion, E-Learning | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

| Modul: Wissenschaftspraxis I | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|--------------------------|-----|-------------------------|-----|--|-----|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | | | | | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangskoordinator/in | | | | | | | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt die Fähigkeit zur Durchführung eines regionalwissenschaftlichen Projektes (u. a. selbstständige Forschungsarbeit, eigenständige Feldforschung). Sie oder er ist in der Lage, ihr oder sein Projekt theoretisch zu reflektieren und verfügt über die notwendigen Methodenkenntnisse. Zudem verfügt sie oder er über ein hohes Maß an Motivationsfähigkeit, Zeitmanagement sowie Handlungs- und Sozialkompetenz. | | | | | | | | | |
| Inhalte: Die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftliche Arbeiten wird durch die selbstständige Entwicklung und Durchführung von theoretischen und/oder praktischen Studienprojekten oder anderen wissenschaftlichen Arbeiten, die von Dozierenden betreut werden, erweitert. In Beratungsgesprächen wird die Studentin oder der Student auf die Planung und Durchführung ihres oder seines Studienprojektes vorbereitet. Die Betreuung wird unterstützt durch die Kommunikation über E-Learning-Plattformen. Auf dieser Basis werden auch Projektexposés sowie Forschungs- und Arbeitsprotokolle diskutiert, die Zielsetzungen des Studienprojektes ausdefiniert sowie Zwischen- und Endergebnisse vorgestellt und kommentiert. Im Rahmen des Moduls bieten sich vielfältige Möglichkeiten der Durchführung eines Studienprojektes, beispielsweise im Rahmen einer Feldforschung oder eines Praktikums im In- und/oder Ausland. | | | | | | | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) | | | | | | |
| E-Learning | – | Projektexposés, Forschungs- und Arbeitsprotokolle, Tätigkeitsbericht im Zusammenhang mit der Forschung, Arbeit mit und Austausch auf der E-Learning-Plattform, Durchführung eines Praktikums oder einer Feldforschung | <table border="0"> <tr> <td>Austausch und Diskussion</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Erstellen des Berichtes</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Durchführung Praktikum/ Feldforschung</td> <td>360</td> </tr> </table> | Austausch und Diskussion | 120 | Erstellen des Berichtes | 120 | Durchführung Praktikum/ Feldforschung | 360 |
| Austausch und Diskussion | 120 | | | | | | | | |
| Erstellen des Berichtes | 120 | | | | | | | | |
| Durchführung Praktikum/ Feldforschung | 360 | | | | | | | | |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch/Portugiesisch | | | | | | | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | | | | | | | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 600 Stunden | 20 LP | | | | | | |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Sommersemester | | | | | | | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | | | | | | | |

| Modul: Wissenschaftspraxis II | | | |
|--|--|--|---|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangskoordinator/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentin oder der Student besitzt die Fähigkeit zur Durchführung eines regionalwissenschaftlichen Projektes und verfügt über spezifische Kenntnisse der theoretischen Reflexion sowie über notwendige Methodenkenntnisse. Sie oder er ist in der Lage, ihre oder seine Kenntnisse einzuschätzen, auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden und ihre oder seine Vorgehensweise zu begründen. Sie oder er ist insbesondere befähigt, ihre oder seine Kenntnisse kritisch zu beurteilen und sich selbstständig notwendige Kompetenzen für die Durchführung des Forschungsprojektes anzueignen. | | | |
| Inhalte: Die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Arbeiten an einer Forschungsfrage wird durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Zusatzkompetenzen gefördert. Diese erfolgt in Absprache mit betreuenden Dozierenden zur Kompetenzerweiterung im Hinblick auf ein Forschungsprojekt. Es erfolgt zudem eine laufende Betreuung und Kommunikation über E-Learning-Plattformen. In dieser Form werden Zielsetzungen des Studienprojektes definiert sowie Zwischen- und Endergebnisse vorgestellt und kommentiert. Die Kompetenzentwicklung und die Vertiefung von Theorien- und Methodenkenntnissen sowie der regionalwissenschaftlichen Expertise werden im Hinblick auf ein Forschungsprojekt in einem Abschlussbericht dokumentiert. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Hauptseminar | 4 | Diskussion, Präsentation, Arbeit am Bericht | Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 240 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 240 |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch/Spanisch/Portugiesisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 600 Stunden | 20 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien | |

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--|---------------------------------------|
| <p>1. FS 30 LP</p> | <p>Kernbereich Modul: Kontexte und Begriffe der LA-Forschung (10 LP)</p> | <p>Kernbereich Modul: Konstituierung Lateinamerikas (10 LP)</p> | <p>Modul A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung (10 LP) oder Modul B1: Entwicklungstheorien- und Strategien (10 LP) oder Modul D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies (10 LP)</p> | <p>Wahlbereich (10 LP)</p> |
| <p>2. FS 30 LP</p> | | | <p>Profilbereich zwei Module mit jeweils 10 LP aus dem entsprechenden Profilbereich</p> | |
| <p>3. FS 30 LP</p> | <p>Bereich Forschungspraxis Projektmodul I (10 LP) oder Projektmodul II (10 LP)</p> | <p>Bereich Forschungspraxis Wissenschaftspraxis I (20 LP) oder Wissenschaftspraxis II (20 LP)</p> | | |
| <p>4. FS 30 LP</p> | <p>Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium (30 LP)</p> | | | |

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Interdisziplinäre Lateinamerikastudien
des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin am 23. April 2013 folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat diese Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs beträgt vier Semester.

**§ 4
Umfang der Leistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon:

1. 30 LP im Kernbereich gemäß § 4 Abs. 2 der Studienordnung
2. 20 LP im Profildbereich gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung
3. 30 LP im Bereich Forschungspraxis gemäß § 4 Abs. 4 der Studienordnung
4. 10 LP im Wahlbereich gemäß § 4 Abs. 5 der Studienordnung
5. 30 LP für die Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium gemäß § 5 dieser Ordnung.

(2) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die Module des Wahlbereichs gemäß § 4 Abs. 5 Nr. 2 und 3 der Studienordnung wird auf die jeweilige Prüfungsordnung verwiesen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Forschungsaufgabe aus dem gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung gewählten Profildbereich selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und die Arbeits- und Forschungsergebnisse methodisch und inhaltlich angemessen darzustellen und kritisch zu werten.

(2) Die Studentin oder der Student wird auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie oder er

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen ist und
2. Module im Umfang von 60 LP erfolgreich absolviert hat.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag ist die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit beizufügen; anderenfalls setzt der Prü-

fungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentin oder der Student erhält Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer ein mit den Modulen der Forschungsphase inhaltlich abgestimmtes Thema zur Anfertigung der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit soll etwa 80 Seiten bzw. etwa 24 000 Wörter umfassen. Nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer kann die Arbeit auch auf Spanisch oder Portugiesisch verfasst werden. Die Zustimmung ist bei Antragstellung beim Prüfungsausschuss vorzulegen.

(6) Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Die Fristeinhaltung ist aktenkundig zu machen.

(7) Die Masterarbeit ist fristgemäß in drei gebundenen Exemplaren beim Prüfungsausschuss abzugeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Ein Exemplar der Arbeit kann nach Abschluss der Prüfung in die Institutsbibliothek aufgenommen werden, sofern der Prüfling zustimmt.

(8) Der regelmäßige Besuch des die Erstellung der Masterarbeit begleitenden Kolloquiums und die Vorstellung des eigenen Masterprojekts innerhalb dieser Veranstaltung sind obligatorisch.

(9) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine oder einer die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sein soll. Die Bewertungen sollen vier Wochen nach Einreichen der Arbeit beim Prüfungsausschuss vorliegen.

(10) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertete Masterarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 4 und 5 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hoch-

schule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzung gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Arts (M. A.) verliehen. Die Studentin oder der Student erhält ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein *Diploma Supplement* (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 25. Januar 2005 (FU-Mitteilungen 57/2005), zuletzt geändert am 3. Juli 2007 (FU-Mitteilungen 46/2007, S. 932) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern nicht die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragt wird. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für die Module des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor-

und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Kernbereich

| Modul K1: Kontexte und Begriffe der Lateinamerikaforschung | | |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Seminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul K2: Konstituierung Lateinamerikas | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Klausur (90 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Seminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul A1: Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung | | |
|--|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Seminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul B1: Entwicklungstheorien und -strategien | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Wahlpflichtvorlesung | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Seminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Wahlpflichtvorlesung | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Seminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

2. Wahlbereich

| Modul: Indigene Sprachen Lateinamerikas | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Praxisseminar | Klausur (90 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Praxisseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul: Brasilianisches Portugiesisch für Studierende mit fortgeschrittener iberoromanischer Sprachkompetenz | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Sprachpraktische Übung | Klausur (90 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Sprachpraktische Übung | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul: Übersetzungs- und Schreibwerkstatt | | |
|--|----------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Übung | Klausur (90 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Übung | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

3. Profilbereich A „Repräsentation und Verflechtung“

| Modul A2: Literarisch-kulturelle Repräsentationen und Verflechtungen | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul A3: Lateinamerika in der Globalgeschichte | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

FU-Mitteilungen

| Modul A4: Kultur- und Sozialanthropologie Lateinamerikas | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls A1 Methoden und Theorien der Repräsentation und Verflechtung oder gleichwertige Kompetenzen | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

4. Profildbereich B „Transformation und Entwicklung“

| Modul B2: Aktuelle Krisen und Konflikte in Lateinamerika | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls B1: Entwicklungstheorien und -strategien oder gleichwertige Kompetenzen | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Wahlpflichtvorlesung | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul B3: Lateinamerika als Laboratorium der Moderne | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Wahlpflichtvorlesung | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Projektseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

5. Profildbereich C „Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft“

| Modul C2: Konstituierung Brasiliens | | |
|--|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul C3: Repräsentationen und Verflechtungen Brasiliens | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul C4: Transformation und Entwicklung Brasiliens | | |
|--|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Wahlpflichtvorlesung | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

6. Profilbereich D „Geschlechterverhältnisse, Lebensforen, Transformationen“

| Modul D2: Geschlechterverhältnisse und Transformationsprozesse | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls D1: Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies oder gleichwertige Kompetenzen | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul D3: Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse | | |
|--|----------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Grundkurs | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Hauptseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

7. Bereich Forschungspraxis

| Modul: Projektmodul I | | |
|--------------------------------------|--------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Praxisseminar | Keine | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul: Projektmodul II | | |
|--------------------------------------|--------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Praxisseminar | Keine | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Praxisseminar | | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 10 | | |

FU-Mitteilungen

| Modul: Wissenschaftspraxis I | | |
|--------------------------------------|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| E-Learning | Bericht (ca. 15 Seiten); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 20 | | |

| Modul: Wissenschaftspraxis II | | |
|--------------------------------------|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Hauptseminar | Bericht (ca. 15 Seiten); die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet | Teilnahme wird dringend empfohlen |
| Leistungspunkte: 20 | | |

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut Lateinamerika-Institut

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Interdisziplinäre Lateinamerikastudien

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 23. April 2013 (FU-Mitteilungen 44/2013) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

| Studienbereich(e) | Leistungspunkte | Note |
|--------------------------|-----------------|------|
| Kernbereich | 30 (30) | |
| Profilbereich | 20 (20) | |
| Wahlbereich | 10 (...) | |
| Bereich Forschungspraxis | 30 (0) | |
| Masterarbeit | 30 (30) | |

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflusst.

Anhang 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Zentralinstitut Lateinamerika-Institut

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Interdisziplinäre Lateinamerikastudien

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 23. April 2013 (FU-Mitteilungen 44/2013)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die/Der Vorsitzende des Institutsrats

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studienordnung
für den weiterbildenden Masterstudiengang
International Relations Online
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies Online und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 15. Februar 2013 folgende Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang im Vollzeitstudium
- Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang im Teilzeitstudium

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des weiterbildenden Masterstudiengangs International Relations Online der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 15. Februar 2013.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Themen und Entwicklungen in internationalen Beziehungen, globaler Politik und Regionalwissenschaften theoriegeleitet zu analysieren und zu interpretieren. Sie können die politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und institutionellen Kontexte von globaler Politik und deren Implikationen kritisch und aus einer interdisziplinären Warte reflektieren. Die Studentinnen und Studenten ken-

nen die relevanten klassischen Theoriestränge und haben einen Überblick über innovative theoretische Ansätze aus verwandten Disziplinen, die für den Bereich Global Politics fruchtbar gemacht werden können. Daneben verfügen die Studentinnen und Studenten über anwendbares Wissen über bestimmte Weltregionen und sind in der Lage, dort stattfindende Entwicklungen und Situationen aus sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven eigenständig zu analysieren und interpretieren und in ihren jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhängen einzuordnen sowie disziplinenübergreifend zu bewerten. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung interkultureller und geschlechtsspezifischer Fragestellungen. Sie können im Rahmen von wissenschaftlichen Forschungsdesigns theoretische Annahmen empirisch testen oder entwickeln. Sie ziehen dafür unterschiedliches empirisches Datenmaterial heran und werten dieses aus. Sie tun dies nach den Maßstäben wissenschaftlichen Arbeitens. Sie verfügen über praxisbezogenes Wissen und sind in der Lage, Projekte und Verhandlungen mit internationalem Bezug erfolgreich zu organisieren, durchzuführen und evaluieren.

(2) Die Studentinnen und Studenten verfügen über die übergeordneten Kompetenzen der Teamarbeits- und Moderationsfähigkeit, der Konfliktfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Erarbeitung von analytischen und praktischen Problemlösungen. Sie erwerben im Blended-Learning-Studium Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Organisation und Koordination, Zeitmanagement sowie strukturiertes und selbstständiges Arbeiten in virtuellen Lernumgebungen. Die Studentinnen und Studenten treten mit regionalen und internationalen Netzwerken und Expertenkreisen der Internationalen Beziehungen und der Regionalwissenschaften in Kontakt und wirken aktiv an ihrem Aufbau mit.

(3) Durch die thematische Vielfalt und die Anwendungsbezogenheit des Masterstudiengangs qualifizieren sich die Studentinnen und Studenten mit ersten relevanten Berufserfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen für weiterführende Positionen im internationalen Umfeld. Die breiten, interdisziplinären Qualifikationen sowie praxisorientierten Kenntnisse und Fähigkeiten bezüglich Global Politics und Area Studies, die im Studium erworben werden, dienen der Anwendung in beruflichen Tätigkeitsfeldern. Das Studium bildet die wissenschaftliche Grundlage für international ausgerichtete Tätigkeiten in folgenden Bereichen: Politik und Politikberatung, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, Recht und Rechtsberatung, Kultur, Touristik, Medien, Verwaltung, Erwachsenenbildung sowie Forschung und Lehre in wissenschaftlichen Einrichtungen. Der Masterstudiengang bereitet die Studentinnen und Studenten zudem auf weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten vor. Die fundierte theoretisch-methodische Ausbildung, besonders im Bereich der Politik- und Sozialwissenschaften, befähigt darüber hinaus zur weiterführenden wissenschaftlichen Arbeit und Forschung.

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat die vorliegende Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Masterstudiengang ist ein interdisziplinär angelegter Studiengang, in dem die Studentinnen und Studenten unter Anwendung von Theorien und Methoden aktuelle Problemlagen der internationalen Beziehungen, globalen Politik und der Regionalwissenschaften behandeln. Die Studentinnen und Studenten erwerben Fachwissen über die Entwicklungsgeschichte von Global Politics und Area Studies und lernen im Themenschwerpunkt Theoretische Grundlagen die theoretischen und methodischen Grundlagen für das Studium, einschließlich der klassischen Ansätze und interdisziplinären Theorien. Im Rahmen von innovativen interdisziplinären Theorien wenden die Studentinnen und Studenten Konzepte und Ansätze verwandter Studienbereiche wie Kommunikations- und Neurowissenschaften, Netzwerktheorie und Politische Administration auf aktuelle Fragestellungen an. Sie erlernen ferner das wissenschaftliche und methodische Arbeiten durch die Entwicklung von Forschungsdesigns und die Anwendung korrekter Zitierweisen. Im Themenschwerpunkt Praxis und Anwendung erlernen die Studentinnen und Studenten Methoden zur Verhandlungsführung und multilateralen und policy-relevanten Problembearbeitung sowie zur Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten. Der Profildbereich Global Politics behandelt verschiedene interdisziplinäre Problemfelder der Internationalen Beziehungen und globalen Politik. Die Studentinnen und Studenten können interdependente Problemlagen und Konstellationen analysieren und kritisch bewerten. Im Profildbereich Area Studies beschäftigen sich die Studentinnen und Studenten mit allgemeinen und auf konkrete Regionen bezogene Problemlagen. Sie können dabei durch Zusammenbringen der Blickwinkel verschiedener Disziplinen praxisbezogene Analysen erstellen. In allen Studienbereichen des Masterstudiengangs finden genderrelevante und interkulturelle Fragestellungen besondere Berücksichtigung.

(2) Das Studium vermittelt neben fachlichen Kenntnissen überfachliche Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen. In den Online- und in den Präsenzphasen des Studiengangs erlernen die Studentinnen und Studenten Moderations-, Kritikfähigkeit sowie Transfer- und Problemlösungskompetenz. Die Leistungsbereitschaft der Studentinnen und Studenten wird gefördert. Ihnen wird eine effektive und effiziente Arbeitsweise beigebracht, die ein optimales Zeitmanagement einschließt. Ein kompetenter Umgang mit dem Internet und insbesondere mit virtuellen Lernumgebungen bildet einen Schwerpunkt der übergeordneten Kompetenzen, die das Studium ausbildet und schult.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang kann in Vollzeit oder Teilzeit absolviert werden. Er gliedert sich in:

1. einen Pflichtbereich im Umfang von 36 Leistungspunkten (LP),

2. einen Profildbereich im Umfang von 24 bis 32 LP,
3. einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 32 bis 40 LP und
4. die Masterarbeit mit Verteidigung der Ergebnisse im Umfang von 20 LP.

(2) Im Pflichtbereich, der zwei Themenschwerpunkte umfasst, müssen folgende Module absolviert werden:

1. Themenschwerpunkt Theoretische Grundlagen:
 - Modul Initiation: Why and How Shall We Study Global Politics? (10 LP)
 - Modul Explaining Global Politics: The Game of Using Theories (10 LP)
2. Themenschwerpunkt Praxis und Anwendung:
 - Modul The Applied Side: How to Run Projects (8 LP)
 - Modul The Applied Side: How to Bargain in Global Politics (8 LP).

(3) Aus den folgenden zwei Profildbereichen ist ein Profildbereich zu wählen; in dem gewählten Profildbereich müssen drei oder vier Module im Umfang von 24 oder 32 LP gewählt und absolviert werden:

1. Profildbereich Global Politics mit den folgenden Modulen:
 - Modul Changing Global Landscapes: Globalization Challenges (8 LP)
 - Modul Changing Patterns of Governance: The Evolution of the State (8 LP)
 - Modul Changing Patterns of Governance: The European Model (8 LP)
 - Modul Changing Patterns of Governance: Coping with Global Risks and Uncertainties (8 LP)
2. Profildbereich Area Studies mit den folgenden Modulen:
 - Modul Overview: Studying Areas (8 LP)
 - Modul Lost in Transformation: Comparative Area Studies (8 LP)
 - Modul Russia: Eternal Enigmas (8 LP)
 - Modul Eastern Europe: A Dissolving Concept? (8 LP).

(4) Im Wahlpflichtbereich müssen fünf Module im Umfang von insgesamt 40 LP gewählt und absolviert werden, wenn in dem gemäß Abs. 3 gewählten Profildbereich drei Module im Umfang von insgesamt 24 LP gewählt und absolviert werden. Bei der Absolvierung von vier Modulen im Umfang von insgesamt 32 LP in dem gemäß Abs. 3 gewählten Profildbereich müssen im Wahlpflichtbereich vier Module im Umfang von insgesamt 32 LP gewählt und absolviert werden. Es werden im Wahlpflichtbereich folgende Module angeboten:

- Modul Global Flows: Capital and Finance (8 LP)
- Modul Global Flows: Migration (8 LP)
- Modul Global Flows: Energy (8 LP)

- Modul Global Flows: ICT Powered Governance Modes (8 LP)
- Modul Policy Issues: Global Cities (8 LP)
- Modul Policy Issues: Conflict Management and Reconciliation (8 LP)
- Modul Policy Issues: Narratives and the Cultural Factor (8 LP).

Neben den genannten Modulen des Wahlpflichtbereichs kann auch ein Modul aus dem Profildbereich, der nicht von der Studentin oder dem Studenten gewählt wird, als Wahlpflichtmodul ausgewählt werden.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Vollzeit- und Teilzeitstudium unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne in der Anlage 2.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Die Lehr- und Lernformen folgen dem Modell des Blended Learning. Der Masterstudiengang wird überwiegend als Onlinestudium angeboten und durch Präsenzzeiten ergänzt. In den Onlinestudienphasen werden die Modulinhalte über eine virtuelle Lernplattform vermittelt. Die Präsenzphasen finden einmal pro Semester statt und bestehen aus Seminaren. Jedes Modul setzt sich aus einem Onlinestudium und einem Präsenzseminar zusammen.

(2) Im Onlinestudium erarbeiten die Studentinnen und Studenten die Modulinhalte vorwiegend selbstständig und werden von Dozentinnen und Dozenten dabei online und offline fördernd und unterstützend begleitet. Die Onlinemodule stellen die methodischen und theoretischen Grundlagen zu einem speziellen Fachgebiet zur Verfügung, diskutieren konkrete Anwendungsgebiete, Beispiele bzw. Fälle und beschäftigen sich mit aktuellen Forschungsfragen. Jedes Modul besteht aus drei Teilen, die in mehrere Lerneinheiten (Units) gegliedert sind. Die Lerneinheiten verfügen über folgende Bestandteile: Angaben zum Arbeitsumfang und den Lernzielen, Leitfragen, den Inhaltsbereich, eine Zusammenfassung der Kernpunkte, ergänzende Pflichtliteratur sowie einen Aufgabenbereich. Mit Ausnahme der Pflichtliteratur und dem Aufgabenbereich stehen den Studentinnen und Studenten alle anderen Bestandteile der Lerneinheiten zusätzlich zur Onlineversion auch als Audioversion zur Verfügung. Neben der eigenständigen Erarbeitung der Inhalte über Lektüre werden interaktive Arbeitsformen wie Diskussionen und Gruppenarbeiten angewendet. Der Onlineteil fördert somit die Kritik- und Analysefähigkeiten der Studentinnen und Studenten im fachlichen

Bereich sowie die selbstständig organisierte und strukturierte Arbeitsweise im überfachlichen Bereich.

(3) Das Präsenzseminar ergänzt das Onlinestudium. Abgegrenzte Themen des Moduls werden vertiefend diskutiert und analysiert. Vorrangige Arbeitsformen sind Seminargespräche und Gruppenarbeiten, die auf der Grundlage von Unterrichtsmaterial und vorbereitender Lektüre durchgeführt werden. Darüber hinaus halten die Studentinnen und Studenten Präsentationen und führen Planspiele zu ausgewählten Konfliktthemen durch. Der Seminarteil dient in erster Linie der Vermittlung und Anwendung von fachlichen Kenntnissen sowie der Förderung der Moderationsfähigkeit, Problemlösungsstrategien und interkulturellen Kompetenz. Die Studentinnen und Studenten vernetzen sich daneben untereinander, mit ihren Dozentinnen und Dozenten sowie mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Politik und Wirtschaft.

§ 6 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Studierendenbetreuerin oder dem Studierendenbetreuer des Masterstudiengangs durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von den Dozentinnen und Dozenten, die die Module anbieten, durchgeführt. Dies kann in Form von Onlinesprechstunden, E-Mail-Austausch, Telefonaten oder Präsenzsprechstunden während der Präsenztage erfolgen. Weiterhin wird empfohlen, die individuelle Studienverlaufsplanung mit der Studierendenbetreuerin oder dem Studierendenbetreuer zu besprechen.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 31. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 65/2012, S. 1144) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder wieder immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen

Modulen oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird im Fall des Vollzeitstudiums bis zum Ende des Sommersemesters 2015 und im Fall des Teilzeitstudiums bis zum Ende des Sommersemesters 2017 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

1. Pflichtbereich

| Modul: Initiation: Why and How Shall We Study Global Politics? | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studentinnen können die Gebiete Global Politics erfassen und definieren. Sie verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und grundlegende Theorien, die für das gesamte Studium, einschließlich der Masterarbeit, wesentliche Bedeutung besitzen. Und die darüber hinaus die Basis für strukturiertes und selbstständiges Arbeiten legen. Sie sind in der Lage, Forschungsdesigns zu erstellen und methodisch fundierte Forschungsfragen zu entwickeln. | | | |
| Inhalte: Die Studentinnen und Studenten werden in die Entwicklungsgeschichte und das weitere Studium der Gebiete Global Politics und Area Studies eingeführt und somit auf die spätere Profilausbildung vorbereitet. Für das weitere Studium grundlegende klassische und interdisziplinäre Forschungs- und Arbeitsmethoden sowie Theorien werden vorgestellt und diskutiert, wobei der Fokus auf sozialwissenschaftlichen Methoden und Theorien liegt. Die Erstellung von Forschungsdesigns und -fragen wird schrittweise erklärt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 140 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 140 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | 12 bis 14 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Explaining Global Politics: The Game of Using Theories | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Stärken und Schwächen der im Modul vorgestellten Theorien und Gedankenschulen gegenüberstellen und damit soziale Prozesse analysieren. Sie sind in der Lage, politische Probleme und Problemlagen einzuschätzen und strategische Empfehlungen zur Lösung von politischen Konflikten zu geben. | | | |
| Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit der Frage, wie politische und soziale Phänomene verstanden und erklärt werden können und welches die Werkzeuge sind, um Interaktionsmodelle zwischen politischen Akteuren zu identifizieren und testen. Die Studentinnen und Studenten lernen dazu die in den internationalen Beziehungen vorherrschenden traditionellen Theorien sowie innovative Gedankenschulen angrenzender Wissenschaften kennen. Das Modul gewährt somit theoretische Einblicke in die Sozialwissenschaften, Neurowissenschaften, (Verhaltens-)Ökonomie und die Netzwerkanalyse und verzahnt diese mit politikwissenschaftlichen Erkenntnissen. Das Modul schafft die Verbindung von theoretischen Ansätzen über ihre Anwendung hin zu politisch-strategischen Fragen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 140 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 140 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: The Applied Side: How to Run Projects | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die Projektmanagement-Tools, die sie im Modul kennengelernt haben, in Teamarbeit und allein auf konkrete Projekte theoretisch und praktisch anwenden. Sie sind mit Koordinationskompetenz zur Integration von Teilprojekten in ein Gesamtprojekt ausgestattet und verfügen über die Voraussetzungen für ein optimales Zeitmanagement. Sie sind kompetent im Kommunizieren, Kooperieren und Lösen von Konflikten. Sie haben die Befähigung zur Anwendung der erworbenen professionellen Kompetenzen in Gegenstandsbereichen, die Erfahrungen im Projektmanagement erfordern. | | | |
| Inhalte: Das stark praxisbezogene Modul gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen auf dem Gebiet des Projektmanagements. Es beschäftigt sich mit dem Projektlebenszyklus, mit Organisationsstrukturen und mit Organisationsverhalten. Ausgewählte Projektmanagement-Tools, wie Tools zum Setzen von Zielen, zur Planung, zum Controlling und zum Evaluieren, werden vermittelt und anhand von internationalen Fallbeispielen demonstriert. Der Fokus des Moduls liegt auf interkulturellen Projekten. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: The Applied Side: How to Bargain in Global Politics | | | |
|--|--|--|---|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können sich in verschiedene Rollen von Akteuren internationaler Politik einfinden. Sie können politische Positionen angemessen, nach festgelegten Verfahrensregeln und unabhängig von persönlichen Auffassungen, vertreten. Sie sind in der Lage, sich in einer diplomatischen Verhandlungssituation sicher zu bewegen, Verhandlungstaktiken zielorientiert und praxisnah anzuwenden und so ein Verständnis für multinationale Verhandlungssituationen zu erreichen. | | | |
| Inhalte: Im stark anwendungsbezogenen Modul wird ein internationaler Konflikt im Planspielcharakter bearbeitet. Im Vorfeld wird eine intensive Einführung in die Gebiete internationale Verhandlungen und Verhandlungsführung gegeben. Im Seminar wird ein mehrtägiges Planspiel durchgeführt, in dem die Studentinnen und Studenten die Rollen von Delegationsmitgliedern in einem internationalen Gremium zur politischen Konfliktbearbeitung annehmen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 100 Präsenzseminar 12 Vor- und Nachbereitung 28 |
| Seminar | 20 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 100 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

2. Profilbereiche:

a) Profilbereich Global Politics

| Modul: Changing Global Landscapes: Globalization Challenges | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen sich derzeit vollziehende globale Transformationsprozesse in Wirtschaft, Politik, Kultur und Ökologie. Sie können mithilfe der Werkzeuge, die sie sich in diesem Modul angeeignet haben, Transformationen interpretieren und bewerten. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul erhalten die Studentinnen und Studenten eine Einführung in die wesentlichsten Transformationen, die sich in der globalen Wirtschaft, Politik, Kultur und Ökologie vollziehen. Eine Reihe von Werkzeugen zur Interpretation und Bewertung dieser Transformationen wird den Studentinnen und Studenten an die Hand gegeben. Die theoretische Reflexion wird ergänzt durch die Diskussion tatsächlich existierender globaler politischer Konflikte. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: The Evolution of the State | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Historie und Rolle des Nationalstaats in den internationalen Beziehungen. Die können die Relevanz anderer Akteure einschätzen und sind mit den wesentlichen Prinzipien des internationalen Rechts vertraut. Sie können interdependente Problemlagen und Konstellationen der internationalen Beziehungen und des internationalen Rechts analysieren und kritisch bewerten. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Nationalstaat als dem bisher am stärksten dominierenden Akteur auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen. Es zeigt die Entwicklung des Nationalstaats vom ehemals wichtigsten Akteur und zu einem Akteur mit schwindender Bedeutung und der gleichzeitigen Bedeutungszunahme von anderen Akteuren, wie Aktivistinnen und Aktivisten der Zivilgesellschaft, sozialen Bewegungen, transnationalen Netzwerken, multinationalen Konzernen und anderen, auf. Gleichzeitig werden im Modul die Prinzipien des internationalen Rechts in folgenden Facetten diskutiert: Staat und Eigenstaatlichkeit, Souveränität und Intervention, Menschenrechte sowie internationales Kriminalitätsrecht. Daneben findet eine Auseinandersetzung mit Überschneidungen von internationalen Beziehungen und internationalem Recht, insbesondere im Hinblick auf gemeinsame Interessensgebiete, statt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: The European Model | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung und die Strukturen der Europäischen Union. Sie können die Rolle der EU als globaler Akteur in Politik und Wirtschaft einschätzen und vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen und Problemlagen analysieren. Sie sind in der Lage, die europäische Integration mit anderen regionalen Stabilitäts- und Integrationsinstrumenten zu vergleichen. Die Studentinnen und Studenten können in gruppendynamischen Prozessen relevantes Material erarbeiten. | | | |
| Inhalte: Die Europäische Union steht im Zentrum der Betrachtung dieses Moduls. Ein historischer Abriss von den Gründen ihrer Entstehung bis hin zu ihren Erweiterungsvorstößen wird ergänzt durch die Diskussion der Probleme und Herausforderungen, die ihre Entwicklung begleitet haben. Die EU wird als politischer Akteur vorgestellt – mit ihrem Auswärtigen Dienst und ihrer Nachbarschaftspolitik. Darüber hinaus nimmt die Diskussion der Wirtschafts- und Finanzarchitektur der EU, insbesondere im Hinblick auf die Schuldenkrise der Eurozone, Raum im Modul ein. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: Coping with Global Risks and Uncertainties | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen sowohl konventionelle Ansätze der Sicherheitspolitik als auch neue Sicherheitskonzepte und -risiken und können diese analysieren. Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Sicherheitsproblematiken sind die Studentinnen und Studenten besser in der Lage, Forschungsdesigns zu vielschichtigen Fragestellungen zu entwickeln. Sie können komplexe Hypothesenbildungen vornehmen und diese testen. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul führt in traditionelle und neue Sicherheitskonzepte ein, behandelt klassische Felder der Sicherheitspolitik und diskutiert neue Sicherheitsrisiken. Der theoretische Teil des Moduls beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit vier verschiedenen Konfliktsituationen (Krieg, Bürgerkrieg, Terrorismus und ethnischer Konflikt). Darüber hinaus werden verschiedene Ansätze zum Thema Sicherheit vorgestellt und kritisch bewertet. Im anwendungsorientierten Teil des Moduls finden die Themen Krieg, Verteidigungsmechanismen und Friedenssicherungsbestrebungen besondere Beachtung. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

b) Profildbereich Area Studies

| Modul: Overview: Studying Areas | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über das akademische Feld der Area Studies. Sie können die wesentlichen Debatten, Methoden und Konzepte skizzieren und gegenüberstellen. Das im Modul erworbene Wissen können sie Ziel bringend bei späterer Beschäftigung mit verschiedenen Regionen auf der Welt einsetzen. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden die vorherrschenden akademischen Debatten der letzten Jahre zu Area Studies vorgestellt. Verschiedene Konzepte wie „Orientalization und Idolization“ werden kritisch diskutiert. Methodologischen Herausforderungen der Area Studies sowie Fragen nach geeigneten Parametern werden herausgearbeitet. Das Modul bildet die theoretische und methodologische Basis, um verschiedene Regionen auf der Welt zu untersuchen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Lost in Transformation: Comparative Area Studies | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bedeutende Transformationen der letzten sechzig Jahre, die sich in verschiedenen Regionen der Welt vollzogen haben, vergleichend zu analysieren. Das Beherrschen der vergleichenden Analyse erlaubt ihnen, generelle Aussagen über soziale und politische Transformationsprozesse verschiedener Regionen und Epochen zu treffen. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden verschiedene Transformationsären der letzten Jahrzehnte behandelt: Die Dekolonialisierungsbewegung im Kalten Krieg, die Welle von Demokratisierungsprozessen in Lateinamerika in den 1960er Jahren, die Auflösung der Sowjetunion zu Beginn der 1990er Jahre, die Farbrevolutionen der jüngeren Vergangenheit in mehreren Ländern Osteuropas sowie der Arabische Frühling in mehreren arabischen und nordafrikanischen Ländern werden in vergleichende Perspektive gesetzt werden. Dabei werden folgende Fragen diskutiert: Wodurch wurden diese Transformationen geleitet? Wie wurde sozialer Wandel in den betroffenen Regionen induziert? Handelt es sich um Top-Down- oder Bottom-Up-Transformationen? Waren externe oder interne Faktoren entscheidend für den sozialen Wandel? Was waren die wichtigsten Herausforderungen und Hindernisse innerhalb der Transformationsprozesse? | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Russia: Eternal Enigmas | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kenntnisse der sozialen und politischen Situation im sowjetischen und postsowjetischen Russland. Sie sind in der Lage, Russland ins Verhältnis zu anderen Regionen der Welt zu setzen und dabei den einzigartigen Charakter Russlands herauszuarbeiten. Sie sind somit in der Lage, gedankliche Transferleistungen zu erbringen und verschiedene Problemlagen zu analysieren. | | | |
| Inhalte: Das Modul widmet sich der am häufigsten betrachteten Region innerhalb der Area Studies: dem postsowjetischen Raum und Russland. Der im Modul durchgeführten Analyse der Region liegt die Annahme zugrunde, dass das sowjetische bzw. postsowjetische Russland ein einzigartiges Land ist, das nicht im Vergleich mit anderen Ländern oder gar Regionen zu verstehen und erklären ist. Den Fragen, ob diese Annahme noch Gültigkeit besitzt und inwiefern diese Annahme unser Verständnis der gegenwärtigen russischen Politik prägt, wird im Modul auf den Grund gegangen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Unregelmäßig | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Eastern Europe. A Dissolving Concept? | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die Gründe für die unterschiedlichen Entwicklungswege osteuropäischer Staaten nach der Auflösung der Sowjetunion erklären. Sie sind in der Lage, die in diesem Modul gewonnenen Erkenntnisse zu abstrahieren und für die Analyse anderer postrevolutionärer Regionen anzuwenden. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden die unterschiedlichen Wege, die osteuropäische Staaten nach Auflösung der Sowjetunion beschritten haben, untersucht. Es wird herausgearbeitet, weshalb einige Staaten konsolidierte Demokratien errichtet, während andere autokratische Strukturen herausgebildet haben sowie weshalb in einigen Staaten innovative Marktwirtschaften entstanden sind, während in anderen die ökonomische Entwicklung sich in unsicheren und unklaren Strukturen bewegt. Die aus der Analyse gewonnenen Antworten werden mit dem Versuch abstrahiert, sie auf postrevolutionäre Prozesse anderer Regionen, wie den Ländern des Arabischen Frühlings, anzuwenden. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

3. Wahlpflichtbereich

| Modul: Global Flows: Capital and Finance | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Verbindungen zwischen politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragen in Bezug auf Kapital- und Finanzflüsse erfassen und entsprechende Schlussfolgerungen ziehen. Sie können ihr Wissen über internationale Wirtschaftsorganisationen bei der praxisbezogenen Analyse von Auswirkungen der internationalen Kapitalflüsse und des internationalen Handels auf verschiedene Bereiche anwenden. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul bildet eine Intersektion der Disziplinen Politik- und Wirtschaftswissenschaft und beschäftigt sich mit Kapitalflüssen und dem internationalen Handel und deren Auswirkungen auf Nationalstaaten. Es werden für das Thema relevante Theorien und Methoden der Mikro- und Makroökonomie vermittelt. Darüber hinaus lernen die Studentinnen und Studenten die Strukturen internationaler Wirtschaftsorganisationen, wie der Welthandelsorganisation und dem Internationalen Währungsfonds, kennen. In Fallstudien werden Fragen und Themen wie der Aufstieg multinationaler Unternehmen, Handels- und Menschenrechtsstandards sowie neue umweltpolitische Herausforderungen behandelt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Global Flows: Migration | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mithilfe des Zusammenspiels verschiedener disziplinärer Blickwinkel internationale Wanderungsbewegungen analysieren. Das in diesem Modul erworbene theoretische Wissen können sie auf Migrationsprozesse weltweit anwenden. Sie sind in der Lage, relevantes Datenmaterial für ihre Analyse zu identifizieren und dieses kritisch, auch unter geschlechtsspezifischen Aspekten, auszuwerten. Die Studentinnen und Studenten verfügen über eine vertiefte Methodenkompetenz. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul führt in die interdisziplinäre Natur von Migrationsphänomenen ein und beschäftigt sich mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Gründen und Konsequenzen internationaler Migrationsprozesse. Es ergründet die Frage, weshalb internationale Wanderungs- und Dislokationsprozesse in der globalisierten Welt immer stärker zunehmen. Das Modul diskutiert aktuelle Tendenzen und Entwicklungen sowie neue Forschungsansätze und vermittelt theoretische Konzepte zur Erklärung der Dynamik von Migrationsbewegungen und der Motivation von Menschen, zu wandern bzw. dies nicht zu tun. Die theoretischen Grundlagen werden anschließend auf konkrete Migrationsprozesse in der Vergangenheit und Gegenwart angewandt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Unregelmäßig | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Global Flows: Energy | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gegenwärtige Entwicklungen auf dem Energiesektor in verschiedenen Regionen der Welt aus dem Blickwinkeln von Politik, Wirtschaft, Recht und Umwelt zu analysieren und Zusammenhänge zu erfassen und herzustellen. Sie können aktuelle Ereignisse in den globalen Energiediskurs einordnen und bewerten. Sie verfügen über die Kompetenz zur Auswertung fachspezifischer Texte und statistischen Materials. Ihre Methodenkompetenz ist erweitert. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul setzt sich mit Fragen zur Energiepolitik und -sicherheit auseinander und stellt dabei die verschiedenen Sichtweisen von Import-, Transit- und Exportländern in den Vordergrund. Die Studentinnen und Studenten diskutieren die gegenwärtigen Energiesicherheitsbestrebungen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Die derzeitigen Entwicklungen auf dem Energiesektor werden aus politischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und ökologischer Perspektive beleuchtet. Im Rahmen einer Fallstudie wird die Auseinandersetzung mit dem Russland-EU-Energiedialog bearbeitet. Daneben werden aktuelle internationale Entwicklungen und Ereignisse auf dem Energiesektor erörtert und eingeordnet. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Global Flows: ICT Powered Governance Modes | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, den Einfluss von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien auf internationale Beziehungen zu analysieren. Sie erkennen und bewerten neue Governance-Formen und -Prozesse, die über eine sich wandelnde Kommunikationslandschaft ermöglicht und eingeleitet werden. Sie können konventionelle IB-Theorien vor dem Hintergrund sich wandelnder Informationslandschaften kritisch hinterfragen und theoriegeleitete sowie empirisch ausgerichtete Handlungsanleitungen erstellen. | | | |
| Inhalte: Das Modul behandelt Veränderungen in der Informations- und Kommunikationslandschaft in den letzten 30 Jahren. Es beschäftigt sich mit den sozioökonomischen Auswirkungen von Informations- und Kommunikationstechnologien und -strukturen und geht gleichzeitig der Frage nach, welchen Einfluss Prozesse von Global Governance aus kommunikationstheoretischer Sicht auf verschiedene Akteure, darunter nichtstaatliche Akteure, ausüben. Die Informations- und Kommunikationstechnologien und -strukturen, die im Modul betrachtet werden, sind u. a. globalisierte Medienstrukturen, das Internet, Social Media, Satellitendarstellungen und GIS-Anwendungen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Unregelmäßig | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |


| Modul: Policy Issues: Global Cities | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die theoretischen, demographischen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Implikationen von globalen urbanen Ballungszentren (Global Cities) einschätzen. Sie verfügen über eine ausgeprägte Diskussionsfähigkeit, u. a. erworben durch interaktive Debatten über Steuerungsmechanismen von Global Cities in der Gegenwart. Sie sind in der Lage, Daten zu Urban Governance zu recherchieren und analysieren. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit globalen urbanen Ballungszentren als neue Regulierungseinheiten internationaler und nationaler Politik und diskutiert neue Ansätze der Städteforschung sowie ihre Auswirkungen auf traditionelle Konzepte der internationalen Beziehungen. Termini wie „globalization“, „glocalization“, „localization“ und „global city“ werden im Rahmen theoretischer Konzepte erörtert. Die Studentinnen und Studenten werden an Datenrecherche und -analyse im Feld Urban Governance herangeführt. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

| Modul: Policy Issues: Conflict Management and Reconciliation | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen das Feld des Konfliktmanagements und können dessen wichtigste Theorien diskutieren und anwenden. Sie können Prozesse der Konfliktenstehung einschätzen und sind in der Lage, Taktiken und Strategien zur Konfliktvermeidung und -bearbeitung anwendungsorientiert einzusetzen und kritisch zu reflektieren. | | | |
| Inhalte: Das Modul vermittelt umfassendes Wissen zu Genese, Verlauf und Regulierung/Management von intra-, inter- und transnationalen Konflikten und diskutiert diese anhand von Fallbeispielen. Phänomene und Auswirkungen neuartiger Konfliktformen werden diskutiert und analysiert. Quellen und Hinterlassenschaften von Konflikten werden beleuchtet und Wege aufgezeigt, mit ihnen umzugehen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Einmal pro Studienjahr | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

FU-Mitteilungen


| Modul: Policy Issues: Narratives and the Cultural Factor | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Politik- und Sozialwissenschaften/Center for Global Politics | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleiter/in | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beachten kulturwissenschaftliche Fragen bei ihrer Analyse von globaler Politik. Sie sind in der Lage, Konzepte von Kultur und Wertesystemen und deren Einfluss auf Politik einzuschätzen und Beispiele zu geben. Sie sind mit Arbeitsmethoden und Fähigkeiten ausgestattet, die ihnen die Anwendung auf reale Situationen ermöglichen. | | | |
| Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Konsequenzen von kulturwissenschaftlichen Fragen innerhalb globaler Politik. Darüber hinaus bringt es den Studentinnen und Studenten neue Studien zu kulturellen Erkenntnisfragen, der Wahrnehmung des Selbst und der Umwelt sowie dem Konzept von individuellen Rechten näher. Konzepte von Kultur und Wertesystemen werden vorgestellt und kritisch durchleuchtet. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Onlinestudium | – | Teilnahme an Diskussionen, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erarbeitung von Essays und Analysen, Erarbeitung von Forschungskonzepten | Erarbeitung der Inhalte 110 Präsenzseminar 6 Vor- und Nachbereitung 14 |
| Seminar | 6 | Teilnahme an Diskussionen und/oder Moderation, Protokollführung, Präsentationen, Gruppenarbeit, Essays | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 110 |
| Veranstaltungssprache: | | Englisch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Ja | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 240 Stunden | 8 LP |
| Dauer des Moduls: | | 10 bis 12 Wochen | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Unregelmäßig | |
| Verwendbarkeit: | | Weiterbildender Masterstudiengang International Relations Online | |

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang im Vollzeitstudium


| Masterstudiengang International Relations Online Studienverlaufsplan Vollzeit | | | | | | | | | | | Freie Universität  Berlin | | |
|---|------------|-----------|------------|-----------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|--|---|--------------|
| Module | Pflicht | Pflicht | Pflicht | Pflicht | Profil | Wahlpflicht | Profil | Wahlpflicht | Profil | Wahlpflicht | Wahlpflicht | Wahlpflicht | Masterarbeit |
| | 10 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 10 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 20 ECTS-LP |
| Woche 1 Woche 2 Woche 3 | Seminare | | | | | | | | | | | | |
| 1. Studienjahr | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Studienjahr | Seminare | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | Masterarbeit (schriftlich) | |
| | | | | | | | | | | | | Masterarbeit (mündliche Verteidigung) | |

| | |
|---------|---------------------------|
| Apricot | Pflichtmodule |
| Gelb | Profilmodule |
| Violett | Wahlpflichtmodule |
| Türkis | Masterarbeit |
| Rot | Seminare (Präsenzstudium) |

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang im Teilzeitstudium

| M.A. International Relations Online | | | | | | Studienverlaufsplan Teilzeit | | |
|-------------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--|-------------|-------------|
| 1. und 2. Studienjahr | | | | | | Freie Universität  Berlin | | |
| Module | Pflicht | Pflicht | Profil | Profil | Profil | Wahlpflicht | Wahlpflicht | Wahlpflicht |
| | 10 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP | 8 ECTS-LP |
| Woche 1 Woche 2 Woche 3 | Seminare | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 1. Studienjahr | Seminare | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 2. Studienjahr | Seminare | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| | |
|---------|---------------------------|
| Apricot | Pflichtmodule |
| Gelb | Profilmodule |
| Violett | Wahlpflichtmodule |
| Türkis | Masterarbeit |
| Rot | Seminare (Präsenzstudium) |

| M.A. International Relations Online | | | | Studienverlaufsplan Teilzeit | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------|--|--------------------------|---|--|
| 3. und 4. Studienjahr | | | | Freie Universität  Berlin | | | |
| Module | Pflicht 8 ECTS-LP | Pflicht 10 ECTS-LP | Masterarbeit | Wahlpflicht 8 ECTS-LP | Wahlpflicht 8 ECTS-LP | Masterarbeit 20 ECTS-LP | |
| Woche 1 | | | | | | | |
| Woche 2 | | | | | | | |
| Woche 3 | | | | | | | |
| 3. Studienjahr | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | Masterarbeit (schriftlich, Vorbereitungs- phase) | | | |
| | | | | | | | |
| | 4. Studienjahr | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | Masterarbeit (schriftlich) | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | Masterarbeit (mündliche Verteidigung) | |
| Apricot | Pflichtmodule | | | | | | |
| Gelb | Profilmodule | | | | | | |
| Violett | Wahlpflichtmodule | | | | | | |
| Türkis | Masterarbeit | | | | | | |
| Rot | Seminare (Präsenzstudium) | | | | | | |

Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies Online und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 15. Februar 2013 folgende Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Einreichform für schriftliche Prüfungsleistungen
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Lehr- und Lernformen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der von der Gemeinsamen Kommission der weiterbildenden

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat die vorliegende Ordnung am 26. August 2013 bestätigt.

Masterstudiengänge East European Studies Online und International Relations Online der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt bei einem Vollzeitstudium vier Semester. Im Falle eines Teilzeitstudiums beträgt die Regelstudienzeit acht Semester.

§ 4 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Masterstudiengangs sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) zu erbringen, davon

1. 36 LP im Pflichtbereich gemäß § 4 Abs. 2 der Studienordnung,
2. 24 bis 32 LP in einen Profilbereich gemäß § 4 Abs. 3 der Studienordnung,
3. 32 bis 40 LP im Wahlpflichtbereich gemäß § 4 Abs. 4 der Studienordnung und
4. 20 LP für die Masterarbeit mit Verteidigung der Ergebnisse gemäß § 5 dieser Ordnung.

(2) Die Zugangsvoraussetzungen für die Module, die Lehr- und Lernformen der Module, die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Einreichform für elektronische Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen in elektronischer Form sind über die Lernplattform einzureichen.

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentinnen und Studenten in der Lage sind, eine Fragestellung auf dem Gebiet der Internationalen Beziehungen oder Area Studies auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen, kritisch zu werten sowie schriftlich und mündlich angemessen zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und

2. Module im Umfang von 60 LP erfolgreich absolviert haben und

3. die Studiengebühren in voller Höhe entrichtet haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 2 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit setzt sich aus einem schriftlichen Teil und einem mündlichen Teil, der Verteidigung der Ergebnisse der Masterarbeit, zusammen.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (schriftlicher Teil) beträgt im Vollzeitstudium zwölf Wochen und im Teilzeitstudium 24 Wochen.

(7) Die Masterarbeit ist auf Englisch zu verfassen.

(8) Die Masterarbeit umfasst bis zu 15.000 Wörter.

(9) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Bei der Abgabe der Masterarbeit hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet hat.

(10) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen nicht mehr als eine oder einer der Betreuer oder die Betreuerin der Masterarbeit sein soll.

(11) Die Note für den schriftlichen Teil der Masterarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der beiden Prüfungsberechtigten.

(12) Nachdem der schriftliche Teil der Masterarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) gemäß Abs. 11 bewertet wurde, findet die Verteidigung der Ergebnisse als mündlicher Teil der Masterarbeit statt. Der Termin der Verteidigung der Ergebnisse ist bei der Bekanntgabe der Note für den schriftlichen Teil der Masterarbeit bekanntzugeben. Die Verteidigung dauert 20 Minuten.

(13) Die Note für die Masterarbeit setzt sich zu sieben Zehnteln (70 %) aus der Note für den schriftlichen Teil der Masterarbeit und zu drei Zehnteln (30 %) aus der Note für die Verteidigung zusammen. Sowohl der schriftliche Teil der Masterarbeit als auch die Verteidigung müssen jeweils mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden worden sein. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle der gemäß Satz 1 zusammengesetzten Note für die Masterarbeit ausgewiesen.

§ 7

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens der Masterarbeit oder der Verteidigung darf die Masterarbeit einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema schriftlich zu bearbeiten und zu verteidigen.

(2) Im Falle des Nichtbestehens von sonstigen Prüfungsleistungen dürfen diese zweimal wiederholt werden.

(3) Mit der Note „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 8

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß §§ 4 und 5 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind und

2. die Studiengebühren in voller Höhe entrichtet worden sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet oder erteilte Auflagen der Prüfungsberatung noch nicht erfüllt hat.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Arts (M. A.) verliehen. Die Studentinnen und Studenten erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3), sowie ein Diploma Supplement. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden darüber hinaus deutsche Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 9

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online vom 31. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 65/2012, S. 1165) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder wieder immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantra-

gen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ordnung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird im Fall des Vollzeitstudiums bis zum Ende des Sommersemesters 2015 und im Fall des Teilzeitstudiums bis zum Ende des Sommersemesters 2017 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Lehr- und Lernformen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Die Pflicht zu regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Prä-

senzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Moduls von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens zu Modulbeginn festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

2. Pflichtbereich

| Modul: Initiation: Why and How Shall We Study Global Politics? | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Schriftliche Erstellung eines Forschungsdesigns (3 000 bis 6 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul: Explaining Global Politics: The Game of Using Theories | | |
|--|--|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (3 000 bis 6 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 10 | | |

| Modul: The Applied Side: How to Run Projects | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Schriftliche Projektarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: The Applied Side: How to Bargain in Global Politics | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Ausarbeitung einer Verhandlungsevaluation (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

2. Profildbereiche:

a) Profildbereich Global Politics

| Modul: Changing Global Landscapes: Globalization Challenges | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: The Evolution of the State | | |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Policy Paper (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: The European Model | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Changing Patterns of Governance: Coping with Global Risks and Uncertainties | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Forschungsdesign (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

b) Profildbereich Area Studies

| Modul: Overview: Studying Areas | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Lost in Transformation: Comparative Area Studies | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

FU-Mitteilungen

| Modul: Russia: Eternal Enigmas | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Eastern Europe: A Dissolving Concept? | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

3. Wahlpflichtbereich

| Modul: Global Flows: Capitals and Finance | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Global Flows: Migration | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Global Flows: Energy | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Global Flows: ICT Powered Governance Modes | | |
|--|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (3 000 bis 6 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Policy Issues: Global Cities | | |
|--|-------------------------------------|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Policy Issues: Conflict Management and Reconciliation | | |
|---|--|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit oder Policy Paper (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

| Modul: Policy Issues: Narratives and the Cultural Factor | | |
|---|-------------------------------------|--|
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | |
| Lehr- und Lernformen | Modulprüfung | Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme |
| Onlinestudium | Hausarbeit (2 500 bis 5 000 Wörter) | Ja |
| Seminar | | Ja |
| Leistungspunkte: 8 | | |

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Center for Global Politics

Certificate of Academic Record

Ms/Mr [First name, name]

born in [Place of Birth] on [Day/Month/Year]

has successfully completed the Master Degree Program in

International Relations

in accordance with the examination regulations of 15th February 2013 (FU-Mitteilungen 44/2013)
with the final grade

[Grade as Number and Text]

and has earned the required amount of 120 credits. The individual components of the program were graded as follows:

| Area(s) of Study | Credits | Grade |
|--|---------|-------|
| Modules | 100 | [XX] |
| – Obligatory | 36 | [XX] |
| – Profile [Global Politics/Areas Studies] | 24/32 | [XX] |
| – Supplementary | 40/32 | [XX] |
| Master thesis | 20 | [XX] |

The topic of the Master thesis was: [XX]

The Master thesis was evaluated by:

Berlin, [Day/Month/Year]

(Seal)

Chairperson

Chairperson

of the Joint Commission on the M.A Programs EES and IR Online

of the Examination Board

Grading scale: 1.0 – 1.5 very good; 1.6 – 2.5 good; 2.6 – 3.5 satisfactory; 3.6 – 4.0 sufficient; 4.1 – 5.0 fail
The credits comply with the European Credit Transfer System (ECTS)

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Center for Global Politics

Degree Certificate

Ms/Mr [First name/surname]

born in [Place of Birth] on [Day/Month/Year]

has successfully completed the Master Degree Program in

International Relations

In accordance with the university examination regulations of 15th February 2013 (FU-Mitteilungen 44/2013)

the Degree of

Master of Arts (M. aA.)

is hereby awarded.

Berlin, [Day/Month/Year]

(Seal)

Chairperson

of the Joint Commission on the M.A Programs EES and IR Online

Chairperson

of the Examination Board

**Studien- und Prüfungsordnung
des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut
der Freien Universität Berlin
für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Lateinamerikastudien
im Rahmen anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin am 9. Juli 2013 folgende Studien- und Prüfungsordnung für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 8 Prüfungsausschuss
- § 9 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin (30-LP-Modulangebot) und regelt in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im 30-LP-Modulangebot.

* Das Präsidium der Freien Universität Berlin hat diese Studien- und Prüfungsordnung am 26. August 2013 bestätigt.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das 30-LP-Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 120 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 30-LP-Modulangebot nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse bezogen auf die Region Lateinamerika. Zudem sind sie mit den grundlegenden wissenschaftlichen Forschungen zur lateinamerikanischen Geschichte, Politik, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft vertraut und in der Lage, historische, politische, ökonomische und gesellschaftliche Transformationsprozesse sowie kulturelle Dynamiken unter Berücksichtigung der transnationalen Verflechtungen Lateinamerikas im Weltkontext zu analysieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breit gefächertes, regionalspezifisches Wissen, auf dessen Grundlage sie in der Lage sind, interkulturell kompetent zu handeln. Sie verfügen über ein Verständnis für transnationale und globale Prozesse und können einen Perspektivwechsel auf andere Realitäten vollziehen. Zudem reflektieren sie Geschlechterverhältnisse aus kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Modulangebots sind insbesondere für Berufsbereiche in Archiven, Bibliotheken, öffentliche Verwaltung, Kultureinrichtungen oder Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerikabezug qualifiziert.

§ 4 Studieninhalte

(1) Das 30-LP-Modulangebot bietet eine Übersicht über die Region Lateinamerika aus geschichts-, politik-, wirtschafts- und literaturwissenschaftlicher, soziologischer sowie kultur- und sozialanthropologischer Perspektive an. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den historischen, politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen und kulturellen Dynamiken unter Berücksichtigung der Einbindung Lateinamerikas in den Weltkontext. Im 30-LP-Modulangebot findet die Thematisierung des Wandels von Geschlechterverhältnissen sowie von Disparitäten aufgrund kultureller oder sozialer Herkunft besondere Berücksichtigung. Neben dem Erwerb einer Regionalkompetenz „Lateinamerika“ erhalten die Studentinnen und Studenten eine interkulturelle Kompetenz, die ihnen

ein Verständnis für transregionale und globale Prozesse vermittelt.

(2) Mit seiner interdisziplinären Ausrichtung ermöglicht das 30-LP-Modulangebot den Studentinnen und Studenten den Erwerb eines breit gefächerten regional-spezifischen Wissens, um dieses berufsrelevant einsetzen zu können.

§ 5

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Das 30-LP-Modulangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

(2) Im 30-LP-Modulangebot sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten (LP) zu absolvieren:

1. Geschichte, Gesellschaft und kulturelle Repräsentationen Lateinamerikas (10 LP),
2. Einführung in Entwicklungstheorien und -strategien (10 LP) und
3. Lateinamerika aktuell (10 LP).

(3) Das Modulangebot beinhaltet im Modul 1 eine thematische Wahlfreiheit. Es besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen Veranstaltungen mit geschichtswissenschaftlichem oder literaturwissenschaftlichem oder kulturanthropologischem Schwerpunkt.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer, die Angebotshäufigkeit, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie über die den einzelnen Modulen zugeordneten LP unterrichten für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 6

Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots des 30-LP-Modulangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag

der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.

2. Grundkurse haben einführenden oder grundlegenden Charakter. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie von ihr moderierte Gespräche und Diskussionen zu grundlegenden Themen, Problemen oder Fragestellungen.
3. Seminare dienen der theoretischen Reflexion ausgewählter Fragestellungen und der vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen anhand von systematischen Fallstudien und/oder der Ausbildung von regional-, theorien- oder methodenbezogener Kompetenz. Sie haben das Ziel, die selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu fördern.
4. Vertiefungsseminare dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminarsgespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, schriftlichen und/oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

§ 7

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Ein Besuch der Studienfachberatung wird insbesondere zu Beginn des ersten Fachsemesters dringend empfohlen. Die Studienfachberatung wird von hauptberuflichen Lehrkräften des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin durchgeführt.

§ 8

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 30-LP-Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 9

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studien- und die Prüfungsordnung für das 30-LP-Modulangebot vom 8. Februar 2005 (FU-Mitteilungen 69/2005) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, erbringen die Leistungen und setzen das Studium nach den Ordnungen gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2016 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls,
- den/die Verantwortliche/n des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- die Prüfungsformen,
- die Veranstaltungssprache,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots und
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen und
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht.

| Modul I: Geschichte, Gesellschaft und kulturelle Repräsentation Lateinamerikas | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse der Konstituierung Lateinamerikas und sind in der Lage, gesellschaftliche Phänomene Lateinamerikas historisch zu analysieren. Zudem sind sie befähigt, einen Perspektivwechsel auf andere Realitäten zu vollführen und verstehen die historische Entwicklung geschlechtsspezifischer, kultureller und sozioökonomischer Differenzen in lateinamerikanischen Gesellschaften. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul wird ein Überblick über die historische Entwicklung Lateinamerikas vermittelt. Dabei werden auch neuere Ansätze der historisch orientierten sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung unter Einbeziehung ethnohistorischer und interkultureller Fallstudien diskutiert. Weiterhin wird ein Einblick in die Diskussion globaler historischer Zusammenhänge geboten. Die Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Vorgehensweisen, ermöglicht eine Analyse der historischen Entwicklung Lateinamerikas in Hinsicht auf geschlechtsspezifische, kulturelle und sozioökonomische Differenzen. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Grundkurs | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Seminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Modulprüfung: | | Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien | |

| Modul II: Einführung in Entwicklungstheorien und -strategien | | | |
|---|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse von Entwicklungstheorien und -strategien im Bereich Ökonomie, Politologie und Soziologie. Sie verstehen zudem die Arbeits- und Wirkweisen internationaler Akteure, Organisationen und Institutionen und analysieren verschiedene Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der Genderperspektive. | | | |
| Inhalte: Das Studium vermittelt einen Überblick über Theorien zur Analyse von Entwicklung in Lateinamerika, es werden dabei kritische Ansätze aus der Perspektive außereuropäischer Gesellschaften einbezogen. Weiterhin werden Fragen der Entwicklungspolitik und -strategien (insbesondere ökonomische und andere sozialwissenschaftliche Ansätze) diskutiert. Durch die Untersuchung internationaler Akteure, Organisationen und Institutionen (u. a. im Bereich Handel, Finanzen, Umwelt, internationale Rechtssysteme) wird der globale Kontext gesellschaftlicher Prozesse in Lateinamerika betrachtet. Anhand theoretischer und empirischer Untersuchungen wird ermöglicht, das Verhältnis von Entwicklung und Geschlechterverhältnissen, insbesondere zu den Themen hierarchische Arbeitsteilung, Geschlechterkonstruktionen und Gleichstellungspolitiken zu diskutieren. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Vorlesung | 2 | Diskussion | Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 |
| Vertiefungsseminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Modulprüfung: | | Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) | |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Ein oder zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien | |

| Modul III: Lateinamerika aktuell | | | |
|---|--|--|--------------------------------------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ZI Lateinamerika-Institut | | | |
| Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Keine | | | |
| Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse über die gegenwärtigen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Problemkonstellationen der lateinamerikanischen Gesellschaften im globalen Kontext. Sie sind zudem befähigt, aktuelle Konflikte vor dem Hintergrund neuerer historischer Entwicklungen (20. und 21. Jahrhundert) theoretisch und methodisch zu untersuchen. | | | |
| Inhalte: In diesem Modul werden die Studentinnen und Studenten in die Diskussionen sozialer, wirtschaftlicher und politischer Krisen und Konflikte des 20. und 21. Jahrhunderts in Lateinamerika eingeführt. Dabei werden die unterschiedlichen Herrschaftsformen (z. B. Militärdiktaturen, Autoritarismus, Populismus) und Gewaltprozesse in lateinamerikanischen Gesellschaften untersucht. Weiterhin wird durch die Betrachtung von Migration, sowie ökonomischen und kulturellen Austauschprozessen eine transnationale Perspektive vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Moduls ist die Analyse gesellschaftlicher Transformationsprozesse unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer, sozioökonomischer und kultureller Differenz. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Seminar | 2 | Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen | Präsenzzeit 60 |
| Seminar | 2 | | Vor- und Nachbereitung 120 |
| | | | Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120 |
| Modulprüfung: | | Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | |
| Veranstaltungssprache: | | Deutsch (ggf. Spanisch) | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme: | | Teilnahme wird dringend empfohlen | |
| Arbeitszeitaufwand insgesamt: | | 300 Stunden | 10 LP |
| Dauer des Moduls: | | Zwei Semester | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Jedes Wintersemester | |
| Verwendbarkeit: | | 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien | |

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien

| Studiensemester | Modul |
|-----------------|---|
| 1. FS 5 LP | Geschichte, Gesellschaft und kulturelle Repräsentationen Lateinamerikas (10 LP) |
| 2. FS 5 LP | |
| 3. FS 5 LP | Einführung in Entwicklungstheorien und -strategien (10 LP) |
| 4. FS 5 LP | |
| 5. FS 5 LP | Lateinamerika aktuell (10 LP) |
| 6. FS 5 LP | |

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.